Erste i Hilfe

Infomappe für WiWi-Erstis

Ausgabe 2020/2021

kostenlos

Liebe Erstis,

wir freuen uns, Euch im Namen der Fachschaft BWL / VWL WASTI e.V. herzlich an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und an den Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten willkommen heißen zu dürfen. Nun studiert Ihr an einer der renommiertesten deutschen Universitäten, was sicher nicht immer einfach ist. Gerade aufgrund der aktuellen Umstände seid Ihr der erste Jahrgang an unseren Fakultäten, der einen digitalen Start in den Studienalltag meistern muss. Eine gesunde Balance zwischen Lernen und Freizeit zu finden, kann im Online-Studienleben schon mal zu einer Herausforderung werden. Die bevorstehenden Prüfungsleistungen mögen zunächst als großes Hindernis erscheinen und der fehlende persönliche Austausch mit den Kommilitonen vor Ort als unabdingbar. Aber lasst Euch nicht entmutigen, Ihr lernt mit jedem Semester dazu, sammelt Erfahrungen und wir unterstützen Euch dabei, das Studium bestmöglich meistern zu können!
Die erste Vorlesung via Zoom, die erste Studentenfete (wenn es soweit ist) und die erste Prüfungsphase werden Euch sicherlich ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Damit Euch der Einstieg und die Orientierung nicht ganz so schwerfallen, haben wir in dieser Infomappe viele nützliche Informationen für den Unialltag und das Studentenleben in München zusammengestellt. Hier findet Ihr zahlreiche Tipps für alles rund um das Studium, wie beispielsweise eine Übersicht relevanter Ansprechpartner, eine LSF-Erklärung und vielfältige Informationen, von Eurer Studierendenvertretung bis hin zur Freizeitgestaltung. Vor Euch liegt ein aufregender Lebensabschnitt in einer Stadt, die neben dem Studium sehr viel zu bieten hat und wir freuen uns darauf, Euch in dieser Zeit zu begleiten!

Wir wünschen Euch eine unvergessliche Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und tollen Leuten in Eurer (neuen) Heimatstadt München!

Viel Erfolg und Spaß wünscht Euch

Eure Erstiheft-Redaktion

Julia

3. Semester Bachelor BWL
Die schönsten Worte sind nicht „Ich liebe Dich“, sondern „Das ist nicht klausurrelevant“.

Viktoria

4. Semester Master BWL
Habt Spaß im Studium und vergesst nicht über den Tellerrand hinauszuschauen: Sammelt Erfahrungen und probiert verschiedene Aktivitäten aus – sei es durch diverse Praktika, Forschung am Lehrstuhl oder ehrenamtliches Engagement – denn die Zeit kann Euch keiner nehmen.

Die Chefredaktion

Peter

3. Semester Bachelor VWL
An der Uni ist jeder seines eigenen Glückes Schmied. Talent alleine reicht nicht. Es braucht Ausdauer, Disziplin, Zielstrebigkeit, Genauigkeit, Präzision... Sonst ist die Bierpong-Runde schon vor dem ersten Wurf verloren. Bei den Klausuren ist das anders, die sind irgendwie random.

Moritz

3. Semester Bachelor BWL
Egal ob Date oder in der Vorlesung: Lachen, nicken und hoffen, dass es keine Frage war.

Wolfgang

6. Semester Bachelor BWL
Wiesn- oder Volksfest-Zeit und Du hast erst am Sonntag Zeit? Dringend hingehen, denn eins steht fest: Klausuren kann man nachholen, gute Ferien nicht!

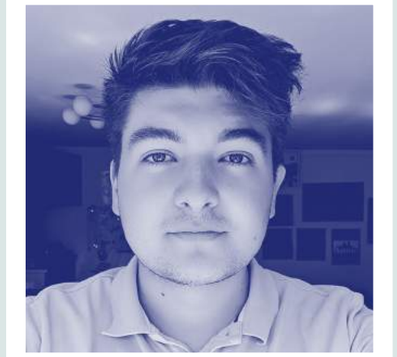
Lisa

3. Semester Bachelor BWL
Wenn Ihr irgendwelche Probleme im Studium habt, könnt Ihr gerne immer zu uns ins WASTI-Büro kommen oder eine E-Mail schreiben.

Susanna

5. Semester Bachelor BWL
Lernt Leute aus höheren Semestern kennen. Ein Bier im Tausch gegen wertvolle Altklausuren und Zusammenfassungen kann Leben retten.

Dominik



3. Semester Bachelor BWL
Auch wenn Corona uns derzeit allen das Studentenleben nicht leicht macht, vergesst nicht persönliche Kontakte zu knüpfen und die Zeit zu genießen so gut es geht. Wer sich an Susannas Tipp hält und mir ein Bier ausgeben möchte, kann sich gerne melden ☻.

Inhalt

N° 1 Die Fachschaft

Was ist WASTI? 01
WASTI Projektübersicht 05
WASTI Kontakt 06
Einblicke in die Hochschulpolitik (HoPo) 07
Die HoPo BWL / WiPäd 11
Die HoPo VWL 13

N° 2 Die Fakultät

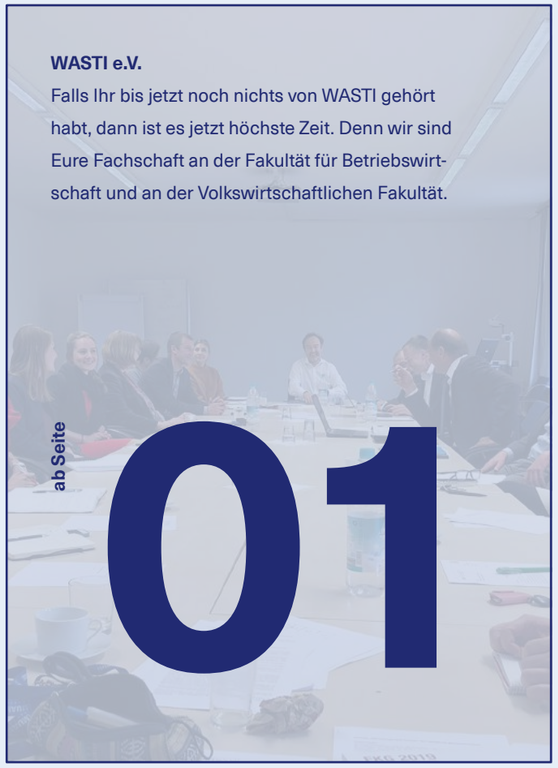
Was ist eine Fakultät? 14
Einrichtungen und Cluster BWL 15
Einrichtungen und Lehrstühle VWL 17
Ansprechpartner 19
Auf Fakultätsebene 19
Auf Universitätsebene 21

N° 3 Dies & Das im Studium

Das LSF – „Lehre Studium Forschung"-Portal 23
Das LRZ Sync+Share 25
Office 365 26
Wlan mit EDUROAM 27
Druckmöglichkeiten 28
Bibliotheken 29
Tipps und Tricks für die Klausurenphase 33
Stipendien 34
Ehrenamtliches Engagement 35
Sprachkurse 37

N° 4 Rund ums Studium

WASTI Veranstaltungskalender 38
Das FirmenKontaktGespräch (FKG) 39
Geheimtipps in München – Von Kulinarik bis Natur 43
Instagram-Tipps 48
Der Bayern-Guide 49
Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) 51
Der Zentrale Hochschulsport (ZHS) 53
Gastbeitrag: CDTM – Center for Digital Technology and Management 55
Arbeiten neben dem Studium 57
Studieren im Ausland 59
Satire aus dem BWL-Nähkästchen 65
Horro(r)skope 67

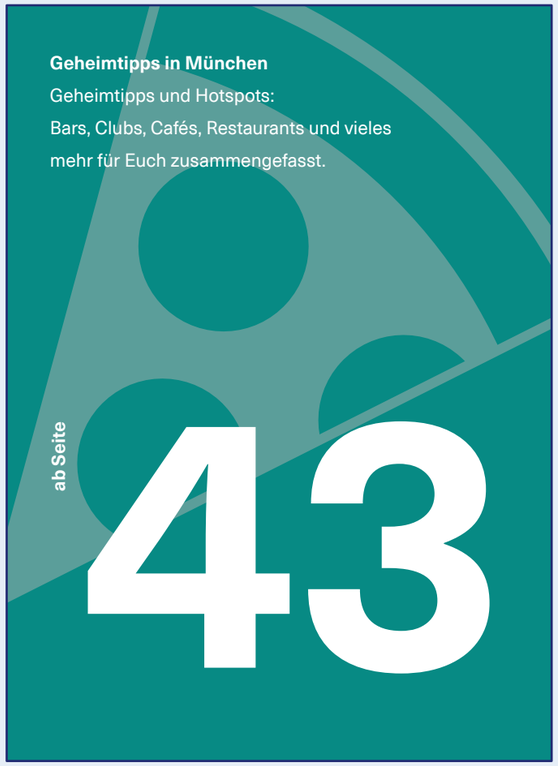


WASTI e.V.
Falls Ihr bis jetzt noch nichts von WASTI gehört habt, dann ist es jetzt höchste Zeit. Denn wir sind Eure Fachschaft an der Fakultät für Betriebswirtschaft und an der Volkswirtschaftlichen Fakultät.

ab Seite 01

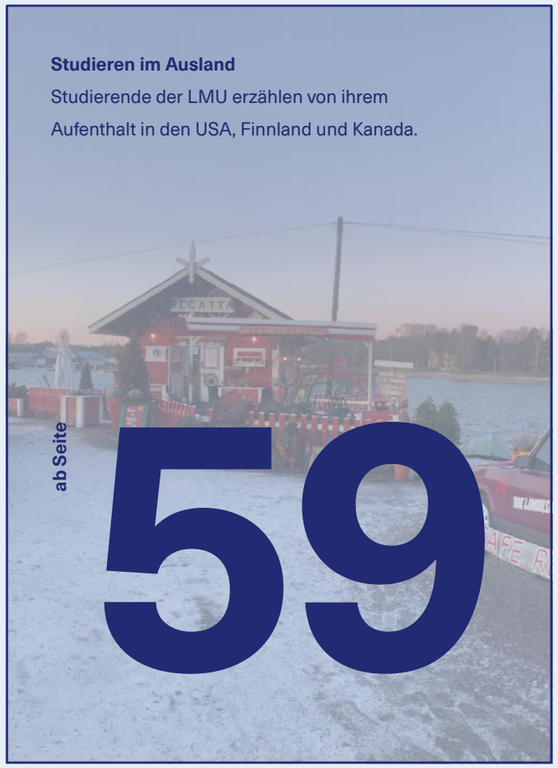
FKG 2021 – Eine erste Vorschau
Die wichtigsten Infos und Termine der Firmenkontaktmesse von Studierenden für Studierende.
Wann: 14. – 15. Juni 2021
Wo: Im Lichthof der LMU

ab Seite 39



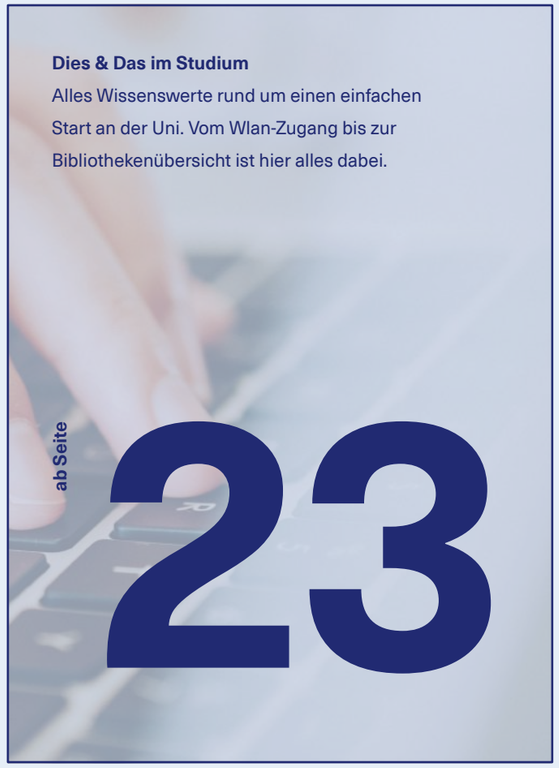
Geheimtipps in München
Geheimtipps und Hotspots:
Bars, Clubs, Cafés, Restaurants und vieles mehr für Euch zusammengefasst.

ab Seite 43



Studieren im Ausland
Studierende der LMU erzählen von ihrem Aufenthalt in den USA, Finnland und Kanada.

ab Seite 59



Dies & Das im Studium
Alles Wissenswerte rund um einen einfachen Start an der Uni. Vom Wlan-Zugang bis zur Bibliothekenübersicht ist hier alles dabei.

ab Seite 23

Horro(r)skope
Wir haben ein paar neue Sternzeichen erfunden, die den Bedürfnissen der Studierenden gerecht werden.

ab Seite 67

WASTI – Was steckt dahinter?

WASTI steht für „Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft studentischer Interessenvertretung“ und wurde im Jahre 1989 von Studierenden gegründet. Wir sind Eure Fachschaft der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät.

Eure WASTIs auf Seminarfahrt

Unsere Hauptaufgabe besteht in der Vertretung Eurer Interessen und damit in der Hochschulpolitik, welche den Kern unserer Fachschaft bildet. Einige Fachschaftsmitglieder werden jedes Jahr in den Hochschulwahlen von allen Studierenden gewählt und vertreten nun Euch und Eure Interessen in den fakultäts- und universitätsweiten Gremien. Welche Gremien es an unserer Universität gibt erfahrt Ihr in unserem Einblick in die Hochschulpolitik ab Seite 07.

Aber nicht nur das:
Mittlerweile sind wir mit circa 150 Mitgliedern eine der größten Fachschaften Deutschlands. Seit unserer Gründung organisieren wir für Euch studiengangübergreifende Veranstaltungen, gestalten Euer Studium mit und setzen uns für Eure Anliegen ein.
Bei der Vielzahl an Projekten, die wir für Euch organisieren, freuen wir uns jedes Semester auf neue „WASTI-Erstis“. Ihr könnt der Fachschaft jederzeit beitreten, sprecht uns einfach an! Neben der Hochschulpolitik gibt es eine Vielzahl weiterer Events, die Ihr mitorganisieren könnt. Zudem erhaltet Ihr als Fachschaftsmitglieder verschiedene Boni. Gerne helfen Euch auch Mitglieder aus höheren Semestern, damit Ihr Euch schnell zurechtfindet.

Außerdem:
Zu Beginn eines jeden Semesters drucken wir für Euch Vorlesungsskripte aus und verkaufen diese zu günstigen Preisen, damit Ihr diese nicht selbst drucken müsst. Zusätzlich organisieren wir eine Bücherbörse in unserem Fachschaftsbüro, bei der Ihr die gebrauchten Bücher von Studierenden aus höheren Semestern zum Schnäppchenpreis ergattern, oder auch selbst Bücher verkaufen könnt. Wer möchte schon 70€ auf Amazon für ein Buch ausgeben, das Ihr am Ende des Semesters schnell wieder weglegt? Hier bekommt Ihr diese teuren Bücher oft für unter 20€. Schnell sein lohnt sich!

Hier gelangt Ihr zum Skripteverkauf.

Der Spaß kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz:
Fragt mal in den höheren Semestern nach unserer legendären Weihnachtsfeier (auch als „Glühweinfest“ bekannt) oder unserem altbekannten Sommerfest. Hier gibt es für einen kleinen Eintrittspreis Getränke so viel Ihr trinken möchtet. Das „Glühweinfest“ als kleine Einstimmung auf Weihnachten findet klassischerweise immer Mitte Dezember statt, wohingegen das Sommerfest meist im Juni stattfindet. In erster Linie sind unsere Events dafür da, dass Ihr neue Kommilitonen besser kennenlernt und gemeinsam Spaß habt. Leider können wir im nächsten Semester nicht all unsere Veranstaltungen wie geplant durchführen, werden aber für ein Alternativprogramm mit kleineren Events sorgen. Folgt uns am besten gleich auf Facebook und Instagram und werft einen Blick in unseren Veranstaltungskalender auf Seite 38, damit Ihr keinen Termin verpasst!

Auch der WASTI-Fußball-Cup stellt ein Highlight in unserem Jahr da – ein lustiges Spaßturnier, bei dem Ihr tolle Preise gewinnen könnt. Im Winter findet der Cup, sofern dieses Jahr möglich, in der Soccer-Arena indoor statt, im Sommer geht es bei gutem Wetter auf einen naheliegenden Fußballplatz. Also schnappt Euch Eure Kommilitonen und tretet in Teams von sieben Spielern gegen andere Teams der Wirtschaftswissenschaftler an.

Als größtes WASTI-Event im Sommersemester ist aber dennoch das alljährliche FKG – **FirmenKontaktGespräch** – zu nennen. Das FKG in München ist ein von uns organisiertes Karriereforum, mit der Zielsetzung, den vorberuflichen Kontakt zwischen Studierenden und Unternehmen herzustellen und zu fördern. Über 80 renommierte Firmen wie PwC, Roland Berger, Infineon oder die Deutsche Bank stellen sich hier im Lichthof der LMU vor und freuen sich darauf, Euch kennen zu lernen. Die Messe findet an zwei Tagen im Lichthof statt (dieses Studienjahr am 14. und 15. Juni 2021) und erfordert natürlich die Mithilfe aller Fachschaftsmitglieder. Als Helfer seid Ihr für Firmen zuständig und könnt so einen exklusiven Einblick erhalten sowie die Vertreter aus nächster Nähe kennenlernen. Das FKG bietet eine spitzen Möglichkeit, erste Kontakte mit den Unternehmen zu knüpfen und vielleicht sogar ein Praktikum bzw. eine Werkstudentenstelle zu ergattern.

Neben dem FKG organisieren wir eine **Workshopweek** pro Semester. Hier könnt Ihr eine Woche lang an spannenden Cases teilnehmen und Euer theoretisches Wissen in der Praxis anwenden. Nebenbei lernt Ihr verschiedene Firmenvertreter kennen und könnt tolle Kontakte knüpfen. Die nächste Workshopweek ist für die Woche vom 30. November bis 04. Dezember 2020 geplant. Über unsere Social Media-Kanäle informieren wir Euch natürlich zeitnah zum diesjährigen Programm und den entsprechenden Anmeldefristen!

Euer WASTI-Vorstandsteam

Als Dankeschön für die Hilfe unserer Mitglieder gibt es über das ganze Jahr verteilt viele tolle Events für alle WASTIs. Egal ob ein gemütlicher Grillabend, ein spannendes Pubquiz oder unsere Seminarfahrt – in erster Linie soll Fachschaftsarbeit Spaß machen. Und ganz nebenbei kann man hier viele gute Freunde finden, sich am Unileben aktiv beteiligen und den Studienalltag mitgestalten oder von den Erfahrungen der älteren WASTIs profitieren.

Vorbeischauen lohnt sich also!

Falls Ihr jetzt bei den ganzen Projekten den Überblick verloren habt, schaut Euch doch einfach unsere Projektübersicht auf Seite 05 an und kommt zu unserer **Infoveranstaltung am 10. November 2020**, bei der Ihr mehr über Eure Fachschaft erfahren und uns direkt beitreten könnt.

Ansonsten seid Ihr natürlich auch herzlich dazu eingeladen, im Fachschaftsbüro (Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 007) vorbeizuschauen und Euch mit uns auszutauschen!

Eure Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V.

WASTI WANTS YOU!

WASTI im Web:
www.wasti-lmu.de

WASTI auf Facebook:
www.facebook.com/WASTI.lmu

WASTI auf Instagram:
www.instagram.com/wasti.lmu

WASTI Kontakt

Hier erfahrt Ihr, was in Eurer Fachschaft alles abgeht.

Mit WASTI up-to-date sein – Alle wichtigen Infos rund um das Studieren an der LMU

Damit Ihr keine wichtigen Neuigkeiten rund um Euer Studium, universitäre Veranstaltungen und andere spannende Events mehr verpasst, hat WASTI für Euch auf den verschiedenen Plattformen eine Online-Präsenz geschaffen. Hier bekommt Ihr eine breite Palette an Inhalten präsentiert – von Tipps zum richtigen Lernen, über hochschulpolitische Geschehnisse, bis hin zu Informationen über Partys und andere von uns organisierte Events.

Damit Du keine wichtigen Infos zu Deinem WiWi-Studium an der LMU mehr verpasst, scanne jetzt den QR-Code und folge uns auf Social Media!

Instagram
Auf Instagram findet Ihr, neben Impressionen unserer Vereinsarbeit im hochschulpolitischen sowie außeruniversitären Bereich, Informationen zu anstehenden studentischen Events wie Podiumsdiskussionen oder Festen. Des Weiteren posten wir für Euch Erinnerungen an bald ablaufende Fristen sowie Neuigkeiten der Fakultät und Leitung der Universität.

Facebook
Bei Facebook teilen wir alle möglichen Informationen zu Eurem Studium. Hier findet Ihr neben Benachrichtigungen der Fakultät und des Prüfungsamts auch alle von WASTI organisierten Veranstaltungen. Darüber hinaus teilen wir dort Fotos und andere Eindrücke von vergangenen Events.

LinkedIn
Auf LinkedIn findet Ihr Informationen und Impressionen über Events und Initiativen, die wir in Kooperation mit anderen Unternehmen sowie Vereinen organisieren.

Website
Auf unserer Website findet Ihr alle Informationen rund um WASTI. Hier stellen wir die Arbeit unserer verschiedenen Ressorts ausführlich vor und geben Euch Einblicke in die hochschulpolitische Arbeit unserer Studierendenvertreter. Abgesehen davon, findet Ihr hier auch nochmal alle für Euch relevanten Neuigkeiten rund um Euer Studium sowie anstehende Veranstaltungen und Events.

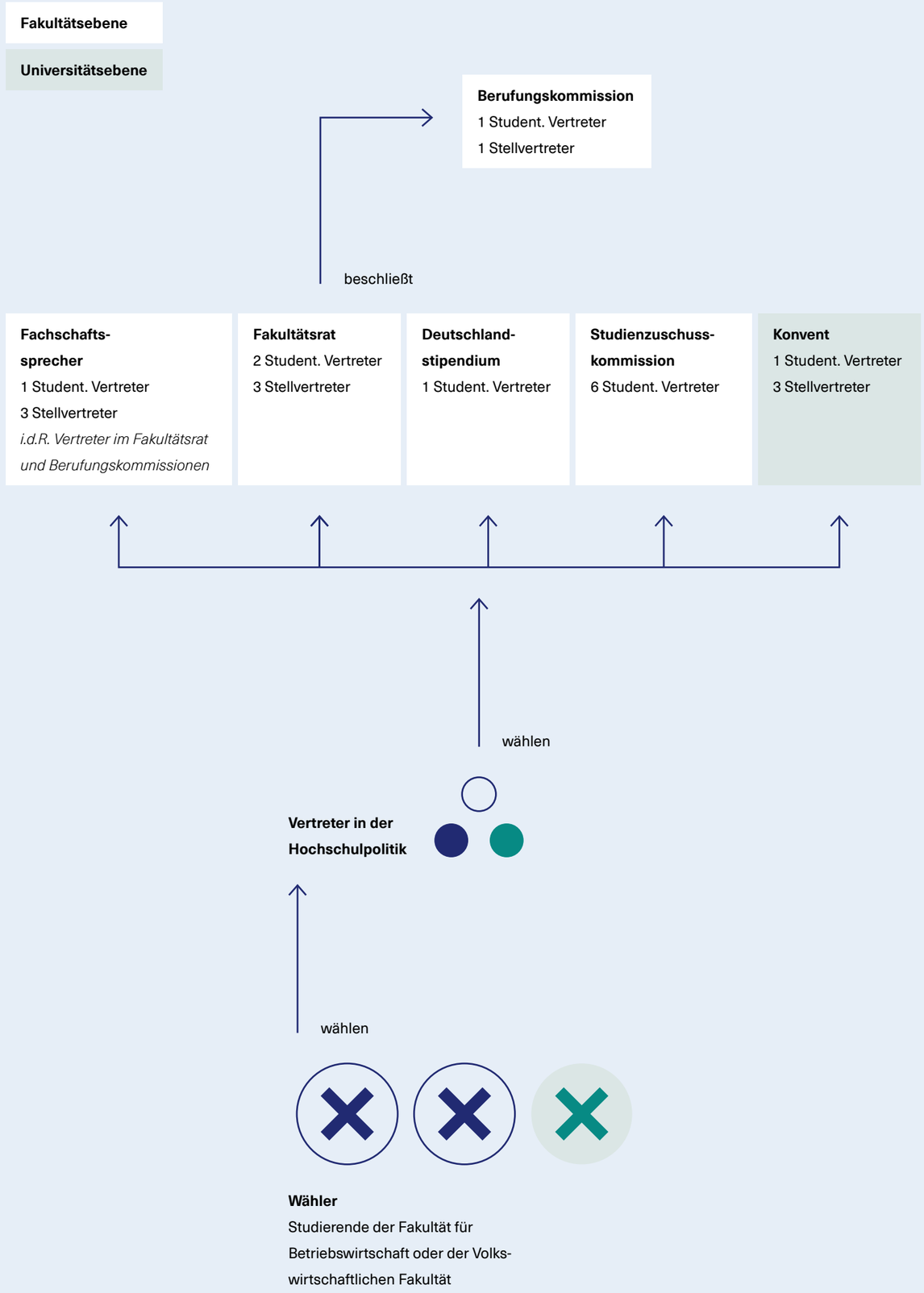
Die HoPo – Einblicke hinter die Kulissen der Hochschulpolitik

Die Hauptaufgabe einer jeden Fachschaft ist die Hochschulpolitik. Doch wie genau sieht Hochschulpolitik (kurz: HoPo) in der Praxis aus?

Eure Studierendenvertreter im Rahmen der Hochschulwahlen

Die von Euch gewählten Studierendenvertreter der Fachschaften BWL und VWL vertreten Eure Interessen in fakultäts- und universitätsweiten Gremien. Dort sind wir an der Gestaltung Eures Studienablaufs beteiligt und setzen uns für Eure Anliegen ein. Dafür ist es sehr wichtig, dass alle Studierenden einmal im Jahr zu den Hochschulwahlen gehen (meist Mitte Juni), um ihre Studierendenvertreter für das kommende Jahr zu wählen. Je höher Eure Wahlbeteiligung ist, desto größer ist unsere Verhandlungsposition, wodurch wir das Bestmögliche für Euer Studium erreichen können.

In welchen Gremien wir vertreten sind und was dort passiert, erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten:



Absolventen im Rahmen der Akademischen Abschlussfeier
an der Fakultät für Betriebswirtschaft

Einblick in eine Fakultätsratssitzung
an der Fakultät für Betriebswirtschaft

Fakultätsrat
Der Fakultätsrat ist das oberste Entscheidungsgremium unserer Fakultät und lenkt zusammen mit dem Fakultätsratsvorsitzenden die Vorgänge an der Fakultät. Der Fakultätsratsvorsitzende ist in der Regel der Dekan der Fakultät. Aktuell ist das an der Fakultät für Betriebswirtschaft Professor Ingo Weller und an der Volkswirtschaftlichen Fakultät Professor Florian Englmaier. Neben dem Dekan sind natürlich auch die studentischen Vertreter, einige Professoren, die Frauenbeauftragte sowie wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Vertreter Mitglieder des Fakultätsrats. Er entscheidet über aktuelle Themen in der Forschung und Lehre, über besondere Schwerpunkte und neue Strukturen, wie beispielsweise über die Verabschiedung der Prüfungs- und Studienordnungen nach denen Ihr studiert. Im Fakultätsrat bestimmen wir durch unsere studentischen Vertreter in Eurem Interesse mit.

Berufungskommission
Wenn eine neue Stelle geschaffen wird, einer unserer Professoren in den wohlverdienten Ruhestand geht oder die Fakultät aus anderen Gründen verlässt, steht eine Berufungskommission an, um die Stelle neu zu besetzen. Hier werden Bewerbungen gesichtet, Kandidaten zu Vorträgen und Gesprächen eingeladen und nach gemeinsamer Beratung ein würdige Nachfolge bestimmt. Die Mitglieder der Berufungskommission werden für jede einzelne Berufungskommission durch den Fakultätsrat beschlossen und natürlich werden auch hier die Meinungen der Studierenden durch die studentischen Vertreter repräsentiert.

Studienzuschusskommission
Die Studienzuschusskommission entscheidet über die Verteilung des Budgets, das der Fakultät jährlich zusteht. Das zur Verfügung stehende Budget wird nach der Anzahl der Studierenden an der Fakultät berechnet. Themen der letzten Jahre waren unter anderem die Renovierung der WiWi-Bib sowie die Subventionierung des Skripteverkaufs und der Institutionenfahrten. In diesem Gremium sind im Vergleich zu den anderen Gremien die meisten studentischen Vertreter anwesend (insgesamt sechs), um Eure Interessen und Anliegen zu vertreten.

Deutschlandstipendium
Seit dem Sommersemester 2011 gibt es auch an der Fakultät für Betriebswirtschaft sowie an der Volkswirtschaftlichen Fakultät das von der Bundesregierung eingeführte Deutschlandstipendium mit einer monatlichen finanziellen Förderung. Zu den Auswahlkriterien zählen nicht nur Studien- und Abiturleistungen, sondern auch gesellschaftliches und universitäres Engagement sowie soziale oder persönliche Umstände, die im Gesetz als förderungswürdig genannt sind. Aus den gewählten Mitgliedern der Hochschulpolitik wird ein Studierender bestimmt, der gemeinsam mit einem Professor aus den eingegangenen Bewerbungen die Kandidaten auswählt, die ein Deutschlandstipendium erhalten. Neben der Auswahl von Geförderten finanzieren wir als Fachschaft jedes Jahr vier Studierenden an unseren Fakultäten das Deutschlandstipendium.

Konvent
Die gewählten Mitglieder jeder Fachschaft können einen Vertreter und bis zu drei Stellvertreter in den Konvent der Fachschaften entsenden. Damit ist der Konvent der Fachschaften die zentrale Studierendenvertretung an der LMU.
Der Konvent tagt in zweiwöchigem Rhythmus und wählt in einer konstituierenden Sitzung die Studierendenvertreter für den Senat, den Hochschulrat, die Erweiterte Hochschulleitung, die Zentrale Studienzuschusskommission sowie die Geschäftsführung und Referenten der StuVe (kurz für: Studierendenvertretung).
In diesem Sinne befassen sich der Konvent und seine gewählten Vertreter mit sämtlichen universitätsweiten Angelegenheiten, wie z.B. mit dem Semesterticket.

Hochschulwahlen
Jedes Jahr finden im Sommersemester (i.d.R. Mitte Juni) die Hochschulwahlen statt, bei denen Ihr Eure Studierendenvertreter wählen könnt. Die gewählten Studierendenvertreter sind Eure Stimme auf Hochschul- und Fakultätsebene, z.B. im Fakultätsrat oder in Berufungskommissionen. Ihr habt derzeit (Stand: Sommersemester 2020) an der Fakultät für Betriebswirtschaft insgesamt 11 Stimmen, bzw. an der Volkswirtschaftlichen Fakultät insgesamt 7 Stimmen, die Ihr dann auf die Kandidaten verteilen könnt. Pro Kandidat können bis zu drei Stimmen vergeben werden.
Warum Ihr wählen gehen solltet? Eure Stimmen stärken Eure Fachschaftsvertretung und damit die Verhandlungsposition der Studierenden an Eurer Fakultät. Außerdem ist es eine Anerkennung und Motivation für das ehrenamtliche Engagement Eurer Fachschaft. Zeigt, dass Euch nicht egal ist, was an Eurer Uni passiert! Die Wahltermine werden rechtzeitig auf unseren Social Media-Kanälen bekannt gegeben. Also keine Sorge: Wir werden Euch zu Beginn des Sommersemesters über unsere verschiedenen Kanäle noch einmal an die Hochschulwahlen und deren Zweck erinnern.

Mehr über die verschiedenen Projekte innerhalb der HoPo BWL/WiPäd und der HoPo VWL und wie Ihr bei uns mitmachen könnt, erfahrt Ihr auf den kommenden Seiten.

Die HoPo BWL / WiPäd

Eure Studierendenvertretung an der Fakultät für Betriebswirtschaft

Neben unserer Gremienarbeit befassen wir uns auch mit zahlreichen anderen Themen und Projekten für die Studierenden der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Unsere Projekte dienen in erster Linie dazu Euer Studium zu bereichern, den Studienalltag mitzugestalten und diesen stetig zu verbessern. Daher freuen wir uns sehr, wenn Ihr auf uns mit Euren Ideen, Anliegen und Anregungen zukommt und wir diese gemeinsam anpacken können.
Durch unseren Status als Exzellenz-Universität können wir auf zahlreiche finanzielle Mittel zurückgreifen, um selbst die innovativsten Projekte bewältigen zu können. Deshalb erfinden wir uns jedes Jahr, jedes Semester und jeden Tag neu – getreu nach Cicero: „Höre nie auf anzufangen, fange nie an aufzuhören!“
Einen Überblick über unsere Projekte in den vergangenen und folgenden Semestern findet Ihr in unserer Projektübersicht.

Beteiligt Euch!

Je mehr Mitglieder in der Hochschulpolitik mitwirken und je mehr Stimmen wir bei den Wahlen erhalten, desto höher ist unser Einfluss an der Universität. Durch eine aktive Beteiligung in der Hochschulpolitik habt Ihr viele Gestaltungsmöglichkeiten und erfahrt, was sich hinter den Kulissen Eures Studiums abspielt. Das verbindet und ist richtig spannend!
Habt Ihr Wünsche, Anregungen, Kritik oder Lust, aktiv mitzuwirken? Dann schaut bei uns vorbei! Wir haben immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen, auch wenn es um Klausuren geht oder es Probleme mit Veranstaltungen gibt. Meldet Euch bei uns per E-Mail oder schaut bei einem Treffen vorbei.
Wo und wann genau, erfahrt Ihr, wenn Ihr eine E-Mail an unseren Vorstand Lisa Bartmann (lisa.bartmann@wasti-lmu.de) schreibt.
Wir freuen uns auf Euch!

Eure Mitglieder der HoPo BWL/WiPäd

Feierliche Übergabe der Lehrpreise im Rahmen der Akademischen Abschlussfeier im Sommersemester 2019

HoPo BWL / WiPäd Projektübersicht

- Bücherbörse
- Campustag
- Deutschlandstipendium
- Erstifahrt
- Erstiheft
- Hochschulmarketing
- Hochschulwahlen
- Institutionenfahrt
- Mentoringevent
- Mitgestaltung der Akademischen Abschlussfeier
- Mitgestaltung des Homecomingevents (Fakultätstag)
- Newsletter
- Prüfungs- und Studienordnung
- Stipendienaufklärung
- Studienzufriedenheitsbefragung
- Vergabe von Lehrpreisen für unsere Dozenten
- WASTI-Insights

Die HoPo VWL

Eure Studierendenvertretung an der Volkswirtschaftlichen Fakultät

Wie Ihr auf den vorhergehenden Seiten erfahren habt, gibt es im Rahmen der Hochschulpolitik so einiges zu tun. Neben unserer Arbeit in fakultäts- und universitätsweiten Gremien, organisieren wir als Team der HoPo VWL eine Vielzahl anderer Projekte. Denn unser Ziel ist, uns für Eure Interessen einzusetzen und Euer Studium noch spannender, fairer und erfolgreicher zu gestalten – das nicht nur für Euch, sondern gemeinsam mit Euch!

Hier könnt Ihr einen Einblick in unsere aktuellen Projekte gewinnen. Darunter sind nicht nur Projekte, die sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit unter den Studierenden erfreut haben und die wir deshalb auch in den nächsten beiden Semestern fortführen werden, sondern auch viele neue Projekte, die unsere Teammitglieder an Land ziehen und ebenfalls von den kreativen neuen Ideen von unseren Erstis bereichert werden können! Wir freuen uns auf das neue Semester, viele erfolgreiche gemeinsame Aktivitäten, eine zufriedene und glückliche Studierendenschaft und natürlich auf Euer Feedback – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und das Allerwichtigste:
Neben den altbekannten Gesichtern in der HoPo VWL, freuen wir uns umso mehr auch neue motivierte, tatkräftige und engagierte Gesichter bei uns im Team willkommen zu heißen!

Wenn Ihr also Lust habt, bei uns mitzuwirken, Euch für die Hochschulpolitik VWL zu engagieren und aktiv an Bereichen mitzuhelfen, die uns alle beeinflussen, meldet Euch sehr gerne per Mail bei Euren Fachschaftssprechern: Paul Czech (paul.czech@wasti-lmu.de) und Roman Sidig (r.sigid@campus.lmu.de).

HoPo VWL Projektübersicht

- **Hochschulwahlen**
- **HoPo VWL Gruppenunternehmungen**
- **Imagevideo VWL**
- **Nobelpreisvorlesung**
- **O-Phase Bachelor- und Masterstudierende**
- **Schulbesuche in Kooperation mit der HoPo BWL / WiPäd**
- **Schwarzes Brett für Studis von Studis**
- **Studierenden-Doktoranden-Treffen**
- **WASTI-Talks Symposien und Vorlesungen**

Eure Mitglieder der HoPo VWL

Unsere Fakultäten, ihre Einrichtungen, Institute und Professuren

Überblick über den Aufbau der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät sowie den dazugehörigen Lehrstühlen und Einrichtungen

An der LMU München gibt es mehrere sogenannte Fakultäten – ein Wort, das einem während des Studiums recht häufig begegnet. Und damit meinen wir nicht (nur) den mathematischen Ausdruck. Doch was genau verbirgt sich eigentlich hinter einer „Fakultät“ an der LMU München?

Fakultäten sind wichtige Organisationseinheiten der Universität, die mehrere fachähnliche Institute und Lehrstühle oder Wissenschaftsabteilungen umfassen. An der LMU München gibt es – sage und schreibe – 18 Fakultäten. Diese reichen von der Juristischen Fakultät bis hin zur Fakultät für Geowissenschaften. Die Studiengänge nach denen Ihr studiert, und damit auch Ihr als Studierende, sind an eine Fakultät angegliedert. Dies ist in Eurem Fall entweder die Fakultät für Betriebswirtschaft (z.B. für BWL oder WiPäd) oder die Volkswirtschaftliche Fakultät (z.B. für VWL). Beide Fakultäten lassen sich jeweils aufgliedern in die Bereiche Forschung und Lehre sowie in die jeweiligen zentralen Einrichtungen, wie dem Prüfungsamt (ISC) oder der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik.

Jede Fakultät wird von einem Dekan geführt, der die zugehörigen Wissenschaftsbereiche personell und organisatorisch sowie die Bereiche Forschung, Lehre und Studium verwaltet und strukturiert. Darüber hinaus gibt es sowohl an der Fakultät für Betriebswirtschaft als auch an der Volkwirtschaftlichen Fakultät jeweils einen Studiendekan, der für die Organisation der Lehre zuständig ist. Beispielsweise sind die Organe der Fakultät für Betriebswirtschaft der Fakultätsvorstand, der Dekan, die Prodekane, der Studiendekan und der Fakultätsrat. Falls Ihr hier auf der Suche nach weiteren strukturellen und rechtlichen Regelungen im Gesetz seid, findet Ihr zusätzliche Informationen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) oder in der Grundordnung der LMU München.

Fakultät für Betriebswirtschaft

Links und rechts: Eindrücke vom Homecoming-Event der Fakultät für Betriebswirtschaft

In der Forschung und Lehre arbeiten die Cluster eng mit unseren Center of Excellence und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Diese sind auch immer an (mind.) einen Lehrstuhl gekoppelt:

- Center for Digital Technology and Management (CDTM): Mehr dazu findet Ihr auf Seite 55.
- LMU Entrepreneurship Center
- Zentrum für Internetforschung und Medienintegration
- Zentrum für organisationstheoretische Grundlagenforschung
- LMU Center for Advanced Management Studies
- Economics & Business Data Center
- Munich Risk and Insurance Center
- Münchner Zentrum für Gesundheitswissenschaften
- Internet Business Cluster
- Organizations Research Group

Zentrale Verwaltung und Einrichtungen an der Fakultät für Betriebswirtschaft:

- Dekanat

Die Fakultät für Betriebswirtschaft wird durch einen Fakultätsvorstand (mit dem Dekan als Vorsitzenden) geleitet und ein Geschäftsstellenleiter ist für die Verwaltung der Fakultät zuständig.

- Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)
- LMU Management Alumni
- Marketing-Recruiting-Career-Center (MRCC)
- International Relations Center (IRC)
- Forschungs- und Servicecenter für angewandte Informationstechnologie (FIT)
- CIP-Pool: Gemeinsam mit der Volkswirtschaftlichen Fakultät
- Orientierungsphase (O-Phase) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
- Fachsprachenzentrum: Gemeinsam mit der Juristischen und Volkswirtschaftlichen Fakultät
- Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik: Mehr dazu erfahrt Ihr auf Seite 29.

Eine Kontaktübersicht zu den relevanten Ansprechpartnern haben wir Euch auf Seite 19 aufgelistet.

Im Folgenden findet Ihr eine Übersicht über alle Institute und Professuren, die für eine enge Kooperation in Lehre und Forschung in sechs thematische Cluster gebündelt werden:

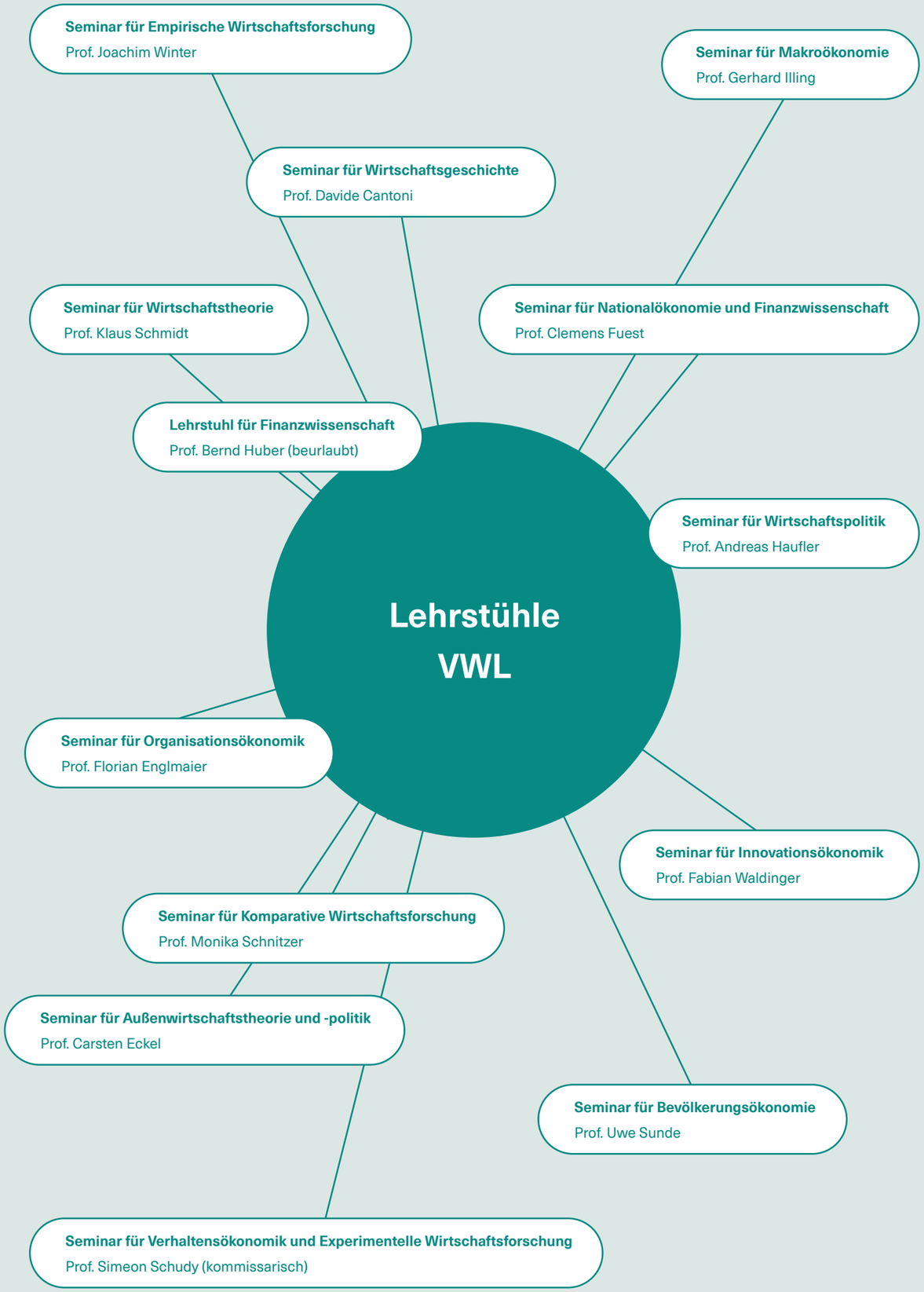
Die Volkswirtschaftliche Fakultät

Zentrale Verwaltung und Einrichtungen an der Volkswirtschaftlichen Fakultät:

- Dekanat: Das Dekanat ist für die zentrale Verwaltung zuständig.
- Department: Die Geschäftsstelle des Departments ist für die Organisation und Durchführung aller administrativen Prozesse zuständig.
- Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)
- Bachelor, Graduate und Economics Exchange Office
- Experimentallabor (MELESSA)
- Datencenter (EBDC und DICE)
- Center for Information Technology and Service (ITS)
- CIP-Pool: Gemeinsam mit der Fakultät für Betriebswirtschaft
- Orientierungsphase (O-Phase) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
- Fachsprachenzentrum: Gemeinsam mit der Juristischen Fakultät und der Fakultät für Betriebswirtschaft
- Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik: Mehr dazu erfahrt Ihr auf Seite 29.

Eine Kontaktübersicht zu den relevanten Ansprechpartnern haben wir Euch auf Seite 19 aufgelistet.

Im Folgenden findet Ihr eine Übersicht über alle Lehrstühle an der Volkswirtschaftlichen Fakultät:



Eure Ansprechpartner im Studium

Im Folgenden findet Ihr einen Überblick über verschiedene Informations- und Beratungsstellen an der LMU, an die Ihr Euch mit Euren Anliegen wenden könnt.

Fakultätsebene Volkswirtschaftlicher Fakultät

Geht es um Euer Bachelor-Studium (mit Ausnahme des Prüfungsrechts und der Prüfungsorganisation)?

Bachelor Office
Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 020
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6912 oder +49 (0)89 / 2180 – 6901
E-Mail: bachelor@econ.lmu.de
Sprechstunde: Mo – Fr: 8.30 – 12.00 Uhr;
Di zusätzlich 13.30 – 15.00 Uhr

Hier gibt es auch eine Fachstudienberatung:
Kontakt:
Dr. Sarah Weise
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 019
E-Mail: bachelor@econ.lmu.de
Sprechstunde: Di: 10.00 – 11.30 Uhr

Fakultätsebene Fakultät für Betriebswirtschaft

Ihr habt Fragen rund um Studienverlauf, Prüfungsordnung, Notenverwaltung, Krankmeldung von Prüfungen etc.?

Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC) (Offizielle Anlaufstelle an der Fakultät)
Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Erdgeschoss
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3289
E-Mail: isc@bwl.lmu.de
Sprechstunde: Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
Telefonsprechstunde: Mo – Do: 14.00 – 15.00 Uhr
Website: www.isc.lmu.de

Hier gibt es auch eine Studienfachberatung & Studierendencoaching
Kontakt:
Dr. Eva Prielmaier & Dr. Christiane Romeo
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 022
Sprechzeiten auf der Website: www.isc.lmu.de
Anmeldung Einzelcoaching: coaching@bwl.lmu.de

Aber Obacht: Oft findet man online auf der Seite des ISC schon die passende Antwort auf seine Frage und erspart sich so den Gang ins Büro.

Ihr habt Fragen rund um Prüfungsordnung, Notenverwaltung oder Prüfungsrecht?

Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)
Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 020
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6912 oder +49 (0)89 / 2180 – 6901
Kontaktaufnahme via Kontaktformular auf der Website:
www.isc.lmu.de

Hier gibt es auch eine Studienfachberatung:
Kontakt:
Dr. Andreas Neuhoff
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 019A
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3107
Sprechzeiten auf der Website: www.isc.lmu.de

Aber Obacht: Oft findet man online auf der Seite des ISC schon die passende Antwort auf seine Frage und erspart sich so den Gang ins Büro.

Ihr plant ein Auslandssemester?

Economics Exchange Office
Kontakt:
Dr. Sarah Weise
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 019
Telefon: +49 0(89) / 2180 – 6902
E-Mail: exchange@econ.lmu.de
Website: www.student-exchange.econ.lmu.de

Ihr habt Fragen zu Eurer Karriere, seid auf der Suche nach Jobangeboten oder möchtet Kontakt zu Ehemaligen?

LMU Management Alumni & Marketing-Recruiting-Career-Center (MRCC)
Kontakt:
Dr. Bettina Wachtel
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 005
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3261
E-Mail: info@bwl.alumni.lmu.de
Website: www.bwl.alumni.lmu.de

Ihr plant ein Auslandssemester?

International Relations Center (IRC)
Kontakt:
Dr. Karin Stenke
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 013
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2234
E-Mail: stenke@bwl.lmu.de
Sprechstunde: Di: 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Website: www.irc.bwl.lmu.de

Ihr möchtet mehr zum Thema Diversität, Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie oder die Gleichstellung von Frauen erfahren?

Fakultätsfrauenbeauftragte
Kontakt:
Prof. Dr. Susanne Weber
E-Mail: frauenbeauftragte@bwl.lmu.de
Sprechstunde: Nach Vereinbarung
Website:
www.bwl.lmu.de/service_und_beratung/beratungsangebote/frauenbeauftragte/frauen_aktuelles/index.html

Kontakt bei Fragen zum Datenschutz
datenschutz@bwl.lmu.de

Eure studentische Vertretung
an der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät

Ihr fandet eine Klausur unfair, benötigt allgemeinen Rat oder sucht nach Büchern?

Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V.
Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 007
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2021
E-Mail: vorstand@wasti-lmu.de
Website: www.wasti-lmu.de
Ihr erreicht uns auch jederzeit via unserer Social Media-Kanäle.

Euer Studiumsbeginn
Ihr habt Fragen rund um Euren Studieneinstieg?

Orientierungsphase (O-Phase) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
Kontakt:
Kaulbachstr. 45 / I. Stock
E-Mail: info@ophase.lmu.de
Website: www.ophase.lmu.de

Seit diesem Semester gibt es die neue O-Phasen-App. Sie wurde ins Leben gerufen, um Euch bei einem besseren Start in Eurer neuen Heimat München zu helfen. Die App ist ein virtueller Uni- und Stadtführer. Es werden verschiedene Touren zum Download angeboten, die Ihr dann ganz einfach selbstständig ablaufen könnt. Hier gehts zum Download: **iOS:** *www.apps.apple.com/de/app/id1534579872* **Android:** *www.play.google.com/store/apps/details?id=com.planlauf.ophaselmu*

Universitätsebene
Studiengangsübergreifend

Ihr habt Fragen zu allgemeinen Studienangelegenheiten, Rückmeldung, Beurlaubung, Fachwechsel etc.?

Studentenkanzlei
Kontakt:
Geschwister-Scholl-Platz 1 / Zimmer E 011
Auf der Website findet Ihr auch alle wichtigen Termine und Fristen (z.B. zur Rückmeldung für das kommende Semester).

Hier gibt es einen telefonischen Service:
Studien-Informations-Service (SIS)
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 9000
Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 12.00 Uhr
Website: www.lmu.de/studium/kontakt/sis
Bitte vor dem Anruf die Online-Informationen auf der Website durchlesen!

Wlan einrichten klappt nicht, es gibt Probleme mit der LMU Benutzerkennung oder LMU-Card?

IT-Servicedesk
Kontakt:
Geschwister-Scholl-Platz 1 / Zimmer F 009
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3555
Website: www.it-servicedesk.lmu.de
P.S.: Auf der Website findet Ihr auch das kostenlose Microsoft Office-Paket für Studierende.

Ihr fühlt Euch unsicher, bedrängt, belästigt oder sogar bedroht? Ihr seid Euch nicht sicher, wie Ihr auf unerwünschte Annäherungsversuche, sexistische Bemerkungen u.Ä. reagieren könnt?

Universitätsfrauenbeauftragte
Kontakt:
Dr. Margit Weber
Schellingstr. 10 / II. Stock
Website: www.frauenbeauftragte.lmu.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Sprechstunde von Frau Dr. Weber:
Do: 09.30 – 12.00 Uhr nach Vereinbarung

Ihr habt Fragen zu BAföG, studieren mit Kind, Studienfinanzierung, sucht psychologische Beratung, die nächste Mensa oder eine Wohnung?

Studentenwerk
Kontakt:
Informationen und Kontaktdaten zu den jeweiligen Bereichen findet Ihr auf der Website:
www.studentenwerk-muenchen.de

Ihr habt Fragen rund ums Ausland?

International Office
Kontakt:
Ludwigstr. 27 / Erdgeschoss
E-Mail: international@lmu.de
Website: www.lmu.de/studium/kontakt/international

Gut zu wissen
Mit dem LMU Raumfinder kannst Du Gebäude und Räume an der Universität ganz einfach suchen und finden.
www.lmu.de/raumfinder

Ihr möchtet Eure Sprachkenntnisse verbessern oder eine neue Fremdsprache lernen?

Sprachenzentrum
Kontakt:
Gabriele Vollmer
Schellingstr. 3 VG / Zimmer 420
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2143
Website: www.sprachenzentrum.lmu.de

Ihr seid auf der Suche nach einem Nebenjob, einer Werkstudentenstelle oder einem Praktikum?

Student und Arbeitsmarkt
Kontakt:
Ludwigstr. 27 / II. Stock
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2191
E-Mail: s-a@lmu.de
Mo, Di, Do, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Website: www.s-a.lmu.de

Immer noch lost im Studium?

Peer-to-Peer-Mentoring
Hier bekommt Ihr erfahrene Studierende als Mentoren zur Seite gestellt.
Anmeldung über Website:
www.p2pmentoring.peoplemanagement.lmu.de

Hinweise
VG = Vordergebäude
RG = Rückgebäude
Die angegebenen Sprechstunden können sich immer wieder ändern. Bitte achtet v.a. auf Änderungen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation.
Die aktuellen Sprechstunden und Öffnungszeiten (z.B. geänderte Sprechzeiten während der Semesterferien oder der Ersatz von Präsenz- durch Telefonsprechstunden) werden i.d.R. auf der jeweiligen Website des Ansprechpartners bekanntgegeben.

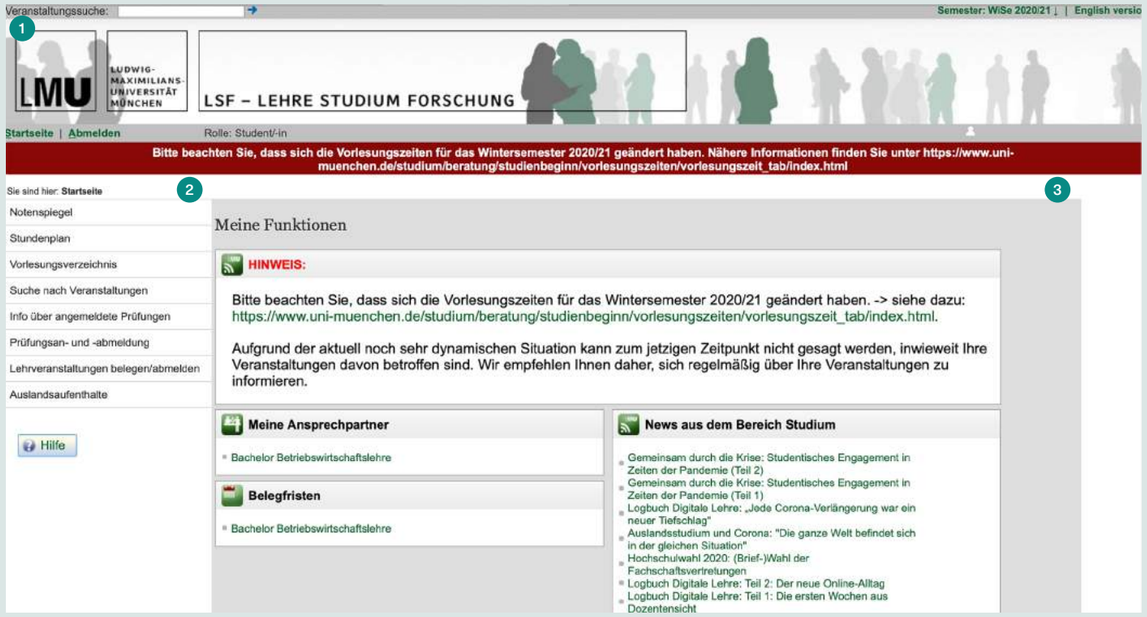
Das Portal „Lehre Studium Forschung“ (LSF) an der LMU

Nie mehr den Überblick verlieren

In diesem Artikel erhaltet Ihr einen ersten Einblick in das Portal an der LMU, über das so einiges organisiert werden kann.
Das LSF hilft Euch vor allem weiter, wenn Ihr:

- **Veranstaltungen für ein Semester mit einem Stundenplan planen möchtet**
- **Veranstaltungen belegen sollt, d.h. Euch einbuchen möchtet**
- **Veranstaltungen habt, deren Inhalte „im LSF“ hochgeladen werden**
- **Euch für Prüfungen anmelden möchtet**
- **Euren Notenspiegel abrufen möchtet**

Nach der Anmeldung mit der Campus-ID trefft Ihr auf die hier gezeigte Seite:



1. Ganz oben findet Ihr die Schnellsuche für Veranstaltungen (mit Namen oder Veranstaltungsnummer, auch Dozentenname ist möglich), die Auswahl des Semesters (je nachdem für welches Semester Ihr Euch momentan interessiert) sowie die Spracheinstellung (deutsch/englisch).

2. Links findet man die Navigation, mit der Ihr die verschiedenen Bereiche erreichen könnt.

3. Mittig bzw. rechts davon ist die Hauptschaltfläche, in der Aktionen ausgeführt werden. Auf der Hauptseite findet man beispielsweise die letzten Einträge im Universitätsblog, wichtige Hinweise und relevante Ansprechpartner/Belegfristen.

Jetzt folgt ein Einblick in die verschiedenen Register, die mit der Navigationsleiste erreicht werden können.

1. Notenspiegel: Hier könnt Ihr Euren Notenspiegel einsehen. Der Notenspiegel wird als PDF-Dokument erzeugt und beinhaltet entweder bestandene Leistungen, alle Leistungen oder solche Leistungen, die freiwillig an der Uni belegt werden, wie z.B. Sprachkurse oder Ähnliches. Die Notenspiegel können auf Englisch und Deutsch abgerufen werden.

2. Vorlesungsverzeichnis: Hier sind alle Veranstaltungen nach Fakultäten und Prüfungsordnung (im Normalfall PStO 2015) bzw. Studiengang aufgegliedert.

3. Veranstaltungssuche: Diese ermöglicht die universitätsweite spezifische Suche nach Veranstaltungen, Dozenten oder anderen Kategorien und ermöglicht einen Direktzugriff auf die Veranstaltung. Auf der Veranstaltungsseite könnt Ihr dann beim jeweiligen Termin einen Haken setzen und auf „Termine vormerken“ klicken. Anschließend öffnet sich der Stundenplan. Nun ist es wichtig nach jeder Änderung im Stundenplan „Plan abspeichern“ zu klicken, ansonsten gehen etwaige Änderungen verloren.

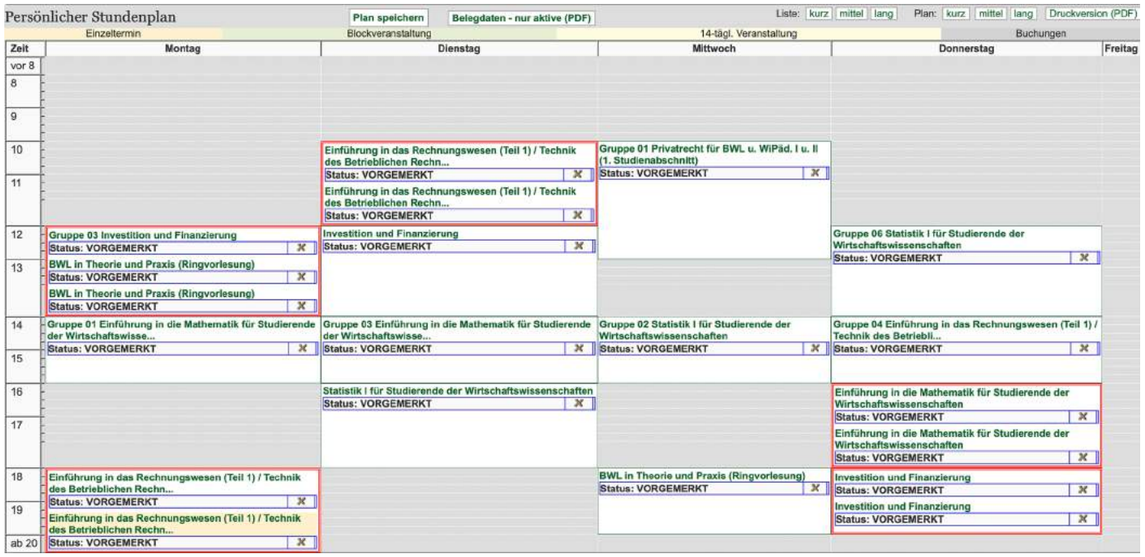
4. Stundenplan: Dieser Plan zeigt alle Veranstaltungen an, die von Euch vorgemerkt und anschließend im Plan abgespeichert wurden. Dies kann sinnvoll sein, um einen Schnellzugriff auf eine Veranstaltung zu haben, in der die Dateien über den LSF-Kurs geteilt werden und, die man dementsprechend relativ häufig benötigt.

5. Prüfungsanmeldung: Um eine Prüfung zu schreiben, müssen sich alle Studierenden zuvor über diesen Oberpunkt registrieren. Hierbei ist es ratsam, sich die konkrete Veranstaltung aus dem Register zu notieren, um sicherzugehen, dass auch die richtige Prüfung belegt wird. Diesbezüglich hilft das ISC bei Fragen weiter, sofern bestimmte Kombinationen aus Prüfungen nicht funktionieren.

6. Angemeldete Prüfungen: Dies zeigt an, für welche Prüfungen Ihr Euch angemeldet habt und für solche Prüfungen, die vom ISC organisiert werden (also alle Prüfungen aus dem Grundstudium), Uhrzeit und Datum wann diese stattfinden. Falls Ihr Spezialisierungen oder Wahlpool-Fächer an anderen Fakultäten belegt, findet Ihr nähere Informationen zu den jeweiligen Prüfungen bei den jeweiligen Fakultäten.

7. Lehrveranstaltungen belegen/abwählen: Dieser Reiter ist nur für Veranstaltungen wichtig, die eine Anmeldung voraussetzen, z.B. für den Business Plan im zweiten Semester oder die Hauptseminare. Nähere Infos erhaltet Ihr aber, wenn es soweit ist, bei Euren Dozenten, die Euch darauf hinweisen werden, die Veranstaltung zusätzlich zu belegen.

Beispielhafter Stundenplan im LSF – er kann auch mal ganz schön chaotisch aussehen... Lasst Euch davon nicht irritieren!



Das LRZ Sync+Share

Daten sicher speichern und austauschen

Anleitung zur Nutzung des Cloud-Angebots „LRZ Sync+Share“

Was ist das überhaupt? LRZ Sync and Share ist das Pendant der bayerischen Hochschulen zu ähnlichen Diensten wie Google Drive oder Microsoft OneDrive. Vorteile sind beispielsweise die DSGVO nach der Daten im LSF verarbeitet werden (im Gegensatz zu ausländischen Diensten wie Dropbox), die einfache Nutzung oder der weltweite Zugang. Über das System können aktuell bis zu 50 GB abgespeichert werden.

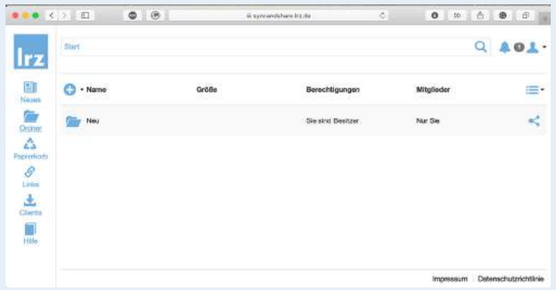
Anleitung zur Nutzung der Uni-Cloud

1. *www.syncandshare.lrz.de* aufrufen
2. LMU München als Institution auswählen
3. Anmeldedaten:
   - Benutzername: Eure individuelle LMU E-Mail
     bspw. student.mustermann@campus.lmu.de
   - Passwort: Wie im LSF verwendet
4. Nun öffnet sich die LRZ-Oberfläche

Kurze Einführung in die Oberfläche

Dateien werden per Drag and Drop in LRZ Sync+Share abgelegt. Es besteht die Möglichkeit über Ordner eine Struktur aufzubauen. Neue Ordner können über das „+“ Symbol erstellt werden. Die Ordnerstruktur kann jederzeit unter „Ordner“ eingesehen werden, ebenso die aktuellen Aktivitäten in Eurem Cloud-Speicher unter „Neues“. Es gibt auch einen Desktop Client, der unter „Clients“ je nach Betriebssystem heruntergeladen werden kann. Notwendig ist die Installation nur, wenn Ihr gemeinsam mit anderen Nutzern an Dokumenten arbeiten möchtet, die dann synchronisiert werden sollen. Andernfalls genügt die Web-Version. Über den „Teilen (<)“-Button können einzelne Dateien oder auch ganze Ordner mit anderen Nutzern des Systems geteilt werden. Je nach Nutzertyp können die Berechtigungen definiert werden.

Ab jetzt gilt: Probieren geht über Studieren! Mit dieser Anleitung seid Ihr bereits bestens ausgestattet, um das Cloud-System für Euch zu nutzen! Falls Ihr doch noch Fragen habt, bietet die folgende FAQ-Website ausführliche Unterstützung.



Hier der vollständige Link zur FAQ-Seite:

www.doku.lrz.de/pages/viewpage.action?pageId=17694913

Microsoft Office 365

Wusstet Ihr eigentlich, dass Ihr von der Uni kostenlos die aktuellste Version aller Microsoft Office-Produkte zur Verfügung gestellt bekommt?

Hier eine kleine Anleitung, wie Ihr das am besten macht.

Wichtig

Hierfür wird die LRZ-Kennung (z.B. ab34xyz) benötigt. Diese könnt Ihr auf folgender Seite herausfinden: *www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/faq/index.html#campuskennung-lrzkennung-herausfinden*

Bitte stellt vor der Installation sicher, dass auf dem Gerät die zum Download verfügbare Version von Microsoft Office **nicht** bereits installiert ist. Wenn dies der Fall ist, kann es zu **Installationsfehlern** kommen. Deshalb **immer** genau die hier beschriebene Reihenfolge befolgen, um spätere Fehler vorzubeugen!

Anleitung für Office 365 (MacOS/Windows)

1. Anmeldung und Aktivierung über Studisoft auf dem Portal *www.studisoft.de*. Aus der Liste der Institutionen die „Universität München LMU“ wählen. Meldet Euch mit Eurer LRZ-Kennung (z.B. ab34xyz) und dem dazugehörige Passwort an. Durch klicken der Schaltfläche „Akzeptieren“ erscheint eine Auswahl mit der zur Verfügung stehenden Software. Wählt hier Office Professional (Office 365) aus und startet den Bestellvorgang, indem Ihr auf „Kostenfrei bestellen“ klickt. Daraufhin werden die Lizenzbedingungen angezeigt, die für den Bezug von Office 365 akzeptiert werden müssen. Im nächsten Schritt wird die Bestellung abgeschlossen, indem Ihr auf „Bestellen“ klickt. In Studisoft unter „Auftragsverfolgung“ kann der Prozess eingesehen werden.
2. Nun wird ein neuer Account im Microsoft-Office 365-Portal angelegt. Dies kann oft auch länger dauern, also erstmal keine Panik. Euer Microsoft-Account wird in dem Format „ab34xyz@unimuenchen.onmicrosoft.com“ erstellt, wobei „ab34xyz“ der Platzhalter für die persönliche LRZ-Kennung ist.
3. Nach dem Erstellen des Accounts wird eine Auftragsbestätigung per E-Mail verschickt. Diese beinhaltet die Auftragsnummer, welche als Passwort für die erste Anmeldung im Microsoft-Portal benötigt wird.

Nachdem Euer Microsoft-Account erstellt wurde, könnt Ihr die Software über folgendes Microsoft-Portal herunterladen: *www.portal.microsoftonline.com*

Anmeldedaten

1a) Account: LRZ-Kennung@unimuenchen.onmicrosoft.com (z.B. ab34xyz@unimuenchen.onmicrosoft.com)

1b) Passwort: Auftragsnummer aus Studisoft für Office 365 (z.B. 34-00000014). Nach der ersten Anmeldung im Microsoft-Portal muss dieses aus Sicherheitsgründen geändert werden. Unter „Altes Kennwort“ gebt Ihr wieder Eure Auftragsnummer ein. Bitte wählt ein ausreichend sicheres Passwort und notiert es Euch für die Zukunft. Dieses Passwort sollte nichts mit der LMU-Benutzerkennung oder LRZ-Kennung zu tun haben!

2. **Nur Windows-Nutzer:** Es wird die 32-Bit Version empfohlen, auch bei einem für 64-Bit geeigneten Betriebssystem. Klickt „Systemanforderungen überprüfen“ um sicherzugehen, dass die Standards erfüllt werden.
3. Nun wird das Installationspaket für die Office 365-Software heruntergeladen; *www.portal.microsoftonline.com*
4. Die heruntergeladene .pkg-Datei (Mac) bzw. .exe-Datei (Windows) öffnen; das Installationsprogramm wird gestartet. Folgt nun den Installationsanweisungen.
5. Lizenzbedingungen akzeptieren.
6. Danach sind die Office 365-Programme unter „Programme“ aufrufbar.
7. Beim ersten Öffnen eines der Programme müsst Ihr Euch mit dem zuvor erstellten Microsoft-Konto und (neuen) Passwort anmelden (siehe 1a und 1b).
8. Nach der Aktivierung kann man das Design und die Integration von Intelligenten Diensten in Office 365 anpassen.
9. Office 365 ist jetzt aktiviert und verwendbar.

Auch nachzulesen unter: www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/it-angebote/office_365_studierende/index.html

Wlan mit EDUROAM

Vernetzt im Uninetz

Wlan-Nutzung des Internets über EDUROAM:
Mit EDUROAM habt Ihr auf der ganzen Welt, in allen Universitäten, die ebenfalls mit einem EDUROAM-Netzwerk ausgestattet sind, automatisch einen Internetzugriff über Euer Studentenkonto an der LMU. Vor allem wegen des weltweiten Zugriffs lohnt es sich, hier ein paar Minuten in die Einrichtung Eures Wlan-Zugangs zu investieren.

Es wird eine LMU-Benutzerkennung benötigt, um das Wlan nutzen zu können. Als Login verwendet Ihr entweder die LRZ-Kennung (z.B. ab34xyz) oder die LMU-E-Mailadresse (z.B. student.mustermann@campus.lmu.de). Das Passwort ist identisch zu Eurem Passwort aus dem LSF.

Außerhalb des Münchner Wissenschaftsnetzes (MWN, d.h. wenn man sich zum ersten Mal mit einem EDUROAM-Netzwerk verbinden möchte, sich aber an keiner der Münchener Hochschulen befindet) muss zusätzlich „@eduroam.mwn.de“ hinzugefügt werden (z.B. ab34xyz@eduroam.mwn.de).

Sollten sich wider Erwarten Probleme ergeben, ist das IT-Service-Desk sehr hilfsbereit und unterstützt Euch in der Einrichtung gerne jederzeit. Informationen zur Wlan-Einrichtung findet Ihr unter: *www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/wlan-support/index.html#eduroam*

Druckmöglichkeiten

an der LMU

„Die LMU-Card“
Den Studierendenausweis („LMU-Card“) erhaltet Ihr zu Studienbeginn beim IT Service-Desk in F 007 (Hauptgebäude). Er dient nicht nur als Ausweismöglichkeit für die LMU, sondern auch als MVV-Semesterticket, Bibliotheksausweis, Mensakarte sowie Kopier- und Scankarte. Mit Geld aufladen könnt Ihr ihn an allen Aufladeautomaten des Studentenwerks, beispielsweise in der Mensa. Am besten habt Ihr ihn immer in Eurem Geldbeutel mit dabei.

LMU CIP-Pools (EDV-Räume)
In den EDV-Räumen habt Ihr jederzeit (aktuell nur eingeschränkt) mit Eurer LMU-Kennung Zugang zu lokalen Rechnern:

- **Universitätsbibliothek (UB):** CIP-Pool der Universitätsbibliothek Geschwister-Scholl-Platz 1, EG und auch im 1. Stock
- **CIP-Pool der Fakultät für Betriebswirtschaft und Volkswirtschaftliche Fakultät** (aktuell geschlossen) Ludwigstr. 28 (VG), 1. Stock

Hier gelangt Ihr zum Cloud-Printing:

Drucken in der Uni

1. Vor dem Drucken: In der Uni zu drucken funktioniert mithilfe der aufgeladenen LMU-Card, die Ihr vor der ersten Benutzung auf ein Lesegerät rechts eines Kopierers halten müsst. Dann müsst Ihr Euch wieder ausloggen und los geht‘s!
2. Hochladen der Dokumente über die Website
3. Einloggen über die *www.printservice.lmu.de* mit Eurer Studentenwerks-Kartennummer der LMU-Card
4. Unter „Durchsuchen“ wählt Ihr Eure lokale Datei aus, die Ihr drucken möchtet
5. Wenn neben dem Auftrag „zum Drucken bereit“ steht, meldet Ihr Euch wieder ab
6. Ausdrucken der Aufträge
7. Studierendenausweis rechts auf den Drucker legen, Cloud-Printing auswählen, dann auf dem Bildschirm die jeweiligen Dateien markieren und auf Drucken klicken
8. Warten bis der Drucker fertig ist und erst dann die Karte entnehmen
9. Preis: 5 Cent pro Seite (schwarz/weiß)

Ähnliche Vorgehensweise beim Kopieren und Scannen, siehe Aushänge im CIP-Pool.

Kopieren/Drucken im Copy-Shop

Copy & Druck Zentrale Digital
in der Amalienstr. 73
Mo. – Fr. 08.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Digitaldruckzentrum DDZ
in der Amalienstr. 75
Mo. – Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Copy Oase München
in der Amalienstr. 59
Mo. – Mi. 08.00 – 19.00 Uhr
Do. – Fr. 11.00 – 19.00 Uhr

Unikopie
in der Adalbertstr. 18
Mo. – Fr. 08.30 – 18.30 Uhr

Der Durchschnittspreis für eine schwarz/weiß-Kopie beträgt 5 Cent. Aber es gibt auch günstige Alternativen, wie im Folgenden beschrieben.

Für Sparfüchse
Revoprint ist ein Druckservice, bei dem man online seine Dokumente mit den entsprechenden Druckeinstellungen hochlädt. Hier gibt es mehrere Copyshops. Ihr sucht Euch einen aus und bestätigt Euren Auftrag. Durch Sponsoring vergünstigt sich der Preis sogar nochmal. Mehr Informationen unter: *www.2d-revoprint.com*. Eine Alternative ist auch CharlyEducation, ein Druckservice der ebenfalls durch Werbung finanziert wird. Studierende einer deutschen Hochschule können sich hier einmal im Monat bis zu 160 Seiten gratis farbig drucken lassen. Mehr Informationen unter: *www.charly.education/gratis-drucken*.

Bibliotheken an der LMU

Lernen in produktiver Atmosphäre

Zuhause konzentriert lernen und nicht hundertmal zum Kühlschrank zu rennen ist schwierig. Die unvermeidliche Lösung: Lernen in der Bibliothek... aber in welcher? Wir stellen Euch die wichtigsten Bibliotheken in Campusnähe vor!

✕ Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik (WiWi-Bib)

Standort: Ludwigstraße 28, 1. Stock

Zwischen Veranstaltungen schnell mal in die Bibliothek gehen und lernen, zusammen mit Kommilitonen in einem der vier Gruppenräume arbeiten, in aktuellen Zeitungen und Zeitschriften in der Lounge schmökern, Bücher aus der Lehrbuchsammlung ausleihen – all das könnt Ihr in der Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik.
Die Fachbibliothek wurde vor Kurzem generalsaniert und ist sehr gut ausgestattet: Wlan in allen Räumen, elektrifizierte Tische mit Steckdosen, Scanner, Kopierer, Drucker sind vorhanden.
Eine Verbesserung der Akustik im großen Lesesaal wird es im Laufe des Wintersemester geben – lasst Euch überraschen!

Bitte bringt Eure LMU-Card (Studierendenausweis) immer mit in die Bibliothek, die Karte benötigt Ihr zum Kopieren/Scannen und zur Buchausleihe.

In den beiden FIT-PC-Pool Räumen in der Bibliothek gibt es alle wichtigen Softwareprogramme, die Euch dabei helfen, Aufgabenstellungen innerhalb der Lehrveranstaltungen zu bearbeiten. Hier findet Ihr eine Liste über die zur Verfügung gestellten Programme auf den Rechnern des FIT-Pools: *www.fit.bwl.uni-muenchen.de/files/cip-software-2020-09.pdf*

Bitte eine 2-€-Münze für ein Schließfach (im EG oder UG) bereithalten. Taschen, Speisen und Getränke (bis auf Wasser) dürfen nicht mit in die Bibliothek genommen werden. Sind alle Schließfächer bereits belegt? Kein Problem: Es ist möglich, für ein ganzes Semester ein (lilafarbenes) Schließfach zu mieten. Dazu müsst Ihr Euch an die Geschäftsführung der FB WiWi/Stat (Frau Ruf, EG Zi. 03) oder an Frau Freitag (Zi. 109, in der Bibliothek) wenden und die LMU-Card mitbringen. Der Schließfachschlüssel wird wie eine Buchausleihe für ein Semester auf das Bibliothekskonto verbucht.

✕ Die Universitätsbibliothek (UniBib)

Die Zentralbibliothek befindet sich an der Ecke Schellingstraße/Ludwigstraße in einem roten Backsteingebäude

- Alle Bücher aus dem Magazin der Zentralbibliothek können dort nach Bestellung im Onlinekatalog abgeholt/zurückgegeben werden
- Mahngebühren können dort bar bezahlt werden, ansonsten sind auch Kassenautomaten an mehreren Standorten verteilt *www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/ausleihe/ueberschritten/index.html*
- Zentrale Informationstheke für alle Anfragen zur Universitätsbibliothek/LMU-Card (Tel. +49 (0)89 / 2180 – 2427)
- Der allgemeine Lesesaal befindet sich im 2. OG
- In der Ausleihalle befinden sich Arbeitsplätze, Gruppenarbeit ist dort möglich
- **Buchrecherche:** Alle Bücher der Universitätsbibliothek (inkl. aller Fach- und Institutsbibliotheken) sind im Onlinekatalog (OPAC) zu finden *www.ub.uni-muenchen.de*
- **Bücher ausleihen:** Wenn Ihr Euch Bücher ausleihen möchtet, könnt Ihr diese entweder online über den OPAC bestellen (bei Büchern aus den Magazinen) oder Lehrbücher direkt in der jeweiligen Fachbibliothek/Zentralen Lehrbuchsammlung ausleihen.
- Zugang zu **E-Medien** (elektronische Zeitschriften/Zeitungen, Datenbanken, E-Books) gibt es über den E-Medien-Login *(www.login.emedien.ub.uni-muenchen.de/login)* mit der Campus-Kennung.
- Die Standorte der **13 Fachbibliotheken** (wie z.B. der FB WiWi/Stat) und vieler **Institutsbibliotheken** sind über ganz München verteilt *www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/index.html*

Empfehlenswerte Fachbibliotheken der LMU:

✕ Der schönste Ausblick – Fachbibliothek Historicum

Standort: Schellingstraße 12

Die Fachbibliothek ist zur Hofseite hin komplett verglast und man hat einen herrlichen Ausblick in den grünen Innenhof. Einen Fensterplatz kann allerdings nur ergattern, wer früh genug kommt.

- Zugangsberechtigung: LMU-Card (Studierendenausweis)
- Gruppenarbeitsräume vorhanden

Ab einer bestimmten Anzahl an Nutzern gibt es eine Zugangsbeschränkung und es werden nur noch Studierende der Fakultäten 01, 02 sowie 09 bis 15 zur Benutzung zugelassen.

✕ The Place to Be – Das Philologicum

Standort: Ludwigstraße 25

Wer in der neuesten und mit der schönsten Fachbibliothek der LMU lernen will, muss vor allem in der Klausurenphase früh aufstehen, da die Arbeitsplätze sehr begehrt sind.

- Zugangsberechtigung: LMU-Card (Studierendenausweis)
- Schöne Gruppenarbeitsräume
- Wohlfühl-Arbeitsplätze mit Privatsphäre durch Trennwände

Ab einer bestimmten Anzahl an Nutzern gibt es eine Zugangsbeschränkung und es werden nur noch Studierende der Fakultäten 09 bis 13 zur Benutzung zugelassen.

Aufgrund der aktuellen Situation rund um COVID-19 und der damit verbundenen Hygienevorschriften ist die Anzahl der Arbeitsplätze in der Fachbibliothek begrenzt.
Eine vorherige Reservierung eines Arbeitsplatzes über das unten verlinkte Online-Tool ist deshalb notwendig. Reservierungen können in zwei Zeitslots vorgenommen werden.
www.reservierung.ub.uni-muenchen.de/index.php
Bei einer Kurznutzung der Bibliothek (für Buchausleihe oder kurzes Scannen) muss kein Arbeitsplatz reserviert werden.

Weitere wichtige Bibliotheken in München:

Die Königsklasse – Die Bayerische Staats-bibliothek (StaBi)

Standort: Ludwigstraße 16

Hier heißt es sehen und gesehen werden: Für manche auch das Tinder der Klausurenphase (Ist der Platz noch frei?).

- **Bibliotheksausweis:** Eure LMU-Card (Studierendenausweis) gilt auch als Bibliotheksausweis für die StaBi.
- StaBi-Cafe im Untergeschoss – der ideale Ort für den Kaffee zwischendurch
- **Taschen (auch Laptoptaschen), Rucksäcke und Jacken sind nicht erlaubt.** Also am besten holt Ihr Euch dort eine durchsichtige Tüte oder reist direkt mit dem „Bibbag“ an, um Wasser (in einer durchsichtigen Flasche), Lernzeug, Bücher etc. zu verstauen. Eure restlichen Sachen könnt Ihr in den Schließfächern beim Eingang unterbringen.
- **Ausleihe:** Bücher müssen über den Onlinekatalog vorbestellt werden. Ein paar Tage später kann man sie dann abholen und nach Hause ausleihen oder im Lesesaal damit arbeiten.
  Die Bücher aus den Lesesälen können nicht ausgeliehen werden und dürfen vor Ort genutzt werden.
- Auch in der StaBi gibt es momentan wegen der COVID-19-Pandemie Einschränkungen im Nutzungsbereich. Informationen dazu bekommt Ihr hier *www.bsb-muenchen.de.*

Lernen wie bei Harry Potter – Die Jura Bib im Rathaus

Die juristische Bibliothek ist eine der schönsten Bibliotheken Münchens im Münchner floralen Jugendstil mit prunkvoll vergoldeten Wendeltreppen.

Lernen im Museum – Bibliothek des Deutschen Museums

Hier gibt es immer einen Platz. Die Bibliothek ist zwar recht klein, aber auch ein echter Geheimtipp, wenn man noch für ein paar Stunden lernen muss.

Good to know

Datenbankraum
Die Fakultät für Betriebswirtschaft stellt einige Datenbanken für die Studierenden für Seminar- und Abschlussarbeiten zur Verfügung. Bei einem Besuch im Datenbankraum könnt Ihr z.B. Aktienkurse oder Bilanzdaten zu Unternehmen erhalten. Die Datenbanken befinden sich am Institut für Finance und Banking im Rückgebäude der Ludwigstr. 28. Am besten schreibt Ihr den studentischen Hilfskräften eine E-Mail an ifbhiwi@bwl.lmu.de, falls Ihr Fragen habt oder einen Termin vereinbaren möchtet.

Bücherflohmarkt von WASTI
Am Anfang eines jeden Semesters veranstalten wir von WASTI für Euch eine Bücherbörse. Studierende aus höheren Semestern bringen Bücher, Uniseminarordner, Karteikarten, Skripte etc. in das WASTI-Büro und Ihr könnt diese Materialien zu Schnäppchenpreisen erwerben.

Tipps und Tricks in der Klausurenphase

Nie wieder eine Prüfung vermasseln

Wenn gegen Ende des Semesters alle Studierende gemeinsam in die Bibs pilgern ist es mal wieder so weit: Die Klausurenphase steht an! Und das kann besonders für Erstis beängstigend sein, da Ihr solche Prüfungen natürlich noch nie geschrieben habt. Deshalb hier ein wenig Hilfe.

Zusammenfassungen
Die meisten tun sich leichter, wenn sie sich noch einmal eine Zusammenfassung über den gesamten Stoff schreiben. Dabei schafft man sich nicht nur eine ideale Lernhilfe, sondern geht nochmal alles akribisch durch. Aber Achtung: Das sind echte Zeitfresser und schaut, dass Ihr da auch alles richtig habt!

Übungen
Viele wissen nicht, wo sie denn genau ihre Schwerpunkte beim Lernen setzen sollen und lernen fälschlicherweise einfach alles auswendig. Allerdings basieren die Klausuren oftmals auch auf den Übungen, da dort das Wissen aus den Vorlesungen angewandt und vertieft wird. Also versucht, diese zu verstehen und problemlos lösen zu können. Noch ein Hinweis: Wenn es eine Formelsammlung gibt, benutzt diese bereits beim Lernen! Nichts ist ärgerlicher, als in der Klausur Zeit zu verschenken, weil man seine Formeln nicht findet.

Altklausuren
Der goldene Hinweis für alle: Rechnet so viele Altklausuren wie möglich! Zum einen wisst Ihr dann, wie die Klausur ungefähr aussieht und zum Anderen könnt Ihr wirklich testen, ob Ihr es schon drauf habt. Wenn Ihr glaubt alles zu können, dann macht mit einer unbekannten Altklausur nochmal den Test und stellt die Prüfungssituation nach. Also Spicker weg und Timer an.

Studydrive
Der Erfinder dieser Plattform ist der Held aller Studierenden und wir sind ihm zu ewigem Dank verpflichtet. Hier gibt es alles was das Studentenherz begehrt: Zusammenfassungen, Lösungen, Übungen, Tipps und Antworten. Der Inhalt wird von Studierenden aus höheren Semestern kostenlos hochgeladen. Nutzt diese Möglichkeit, aber Achtung: Nicht alles dort ist immer zu 100 % korrekt.

Und damit wünschen wir Euch **viel Erfolg** und gute Nerven bei Euren ersten Klausuren!

Stipendien

Förderung für das Studium

Stipendien gibt es nur für gute Noten? Das ist der erste Gedanke von vielen – stimmt so aber nicht!
Soziales Engagement ist ebenfalls ein wichtiger Faktor bei der Bewerbung für ein Stipendium. Wenn Ihr also kreative Hobbies habt oder beispielsweise im Sportverein oder in der Fachschaft ehrenamtlich aktiv seid, gibt es bestimmt auch für Euch ein passendes Stipendium. Abgesehen davon gibt es aber auch eine Vielzahl von Stipendien, welche beispielsweise ethnische oder religiöse Minderheiten, Erwerbschwache oder anderweitig benachteiligte Studierende unterstützen. Für jeden gibt es ein anderes individuelles Stipendium. Um ein passendes Stipendium zu finden, gibt es den sogenannten Stipendienlotsen, auf dem Ihr Euer Stipendium finden könnt (*www.stipendienlotse.de*).
Als besondere Möglichkeit für Euch als LMU- Studierende ist das Deutschlandstipendium zu erwähnen. Dieses Stipendium ist eine Anerkennung für Euer Engagement und Eure Studienleistung. Monatlich werden die Stipendiaten mit 300 € ein ganzes Jahr lang unterstützt. Um besonderes Engagement abseits des Studiums zu belohnen, finanzieren wir als erste Fachschaft Deutschlands jährlich selbst vier Deutschlandstipendien.
Weitere Informationen zu Stipendien findet Ihr beim ISC und dem Studentenwerk. Macht Euch schlau, bewerbt Euch und vielleicht werdet auch Ihr in naher Zukunft gefördert!

Verleihung der durch WASTI finanzierten Deutschlandstipendien

Die Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V. informiert beim Campustag Schülerinnen und Schüler über das Studium an der LMU

Übergabe der Lehrpreise durch die Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V. an unsere Dozenten für ihr herausragendes Engagement

Jährliche Bereitstellung des Erstihefts für unsere neuen Bachelor- und Masterstudierenden zur Orientierung im Studium und Studierendenleben

Eure WASTIs auf Seminarfahrt

Ehrenamtliches Engagement an der LMU

Unzählige Möglichkeiten während des Studiums über den Tellerrand hinauszuschauen und gleichzeitig Gutes zu tun

Ehrenamtliche Arbeit ist langweilig, macht keinen Spaß und wird nicht belohnt. All das trifft an der LMU München nicht zu. Als Studierende habt Ihr zahlreiche Möglichkeiten, Euch ehrenamtlich zu engagieren, was auch mit dem ein oder anderen positiven Effekt einhergehen kann. Erstens fördert es die Sozialkompetenz, zweitens wird es nicht zuletzt von Professoren und Arbeitgebern gerne anerkannt und drittens: Bereitet es einfach Freude, anderen zu helfen!

Angefangen bei der Unterstützung von neuen Studierenden bis hin zur Organisation einer Campus-Recruiting-Messe oder dem Einsatz in einer Projektgruppe. Für jedes Interessensgebiet ist etwas dabei. Durch ehrenamtliches Engagement in egal welcher Richtung sammelt Ihr Erfahrungen, die Euch im Verlauf Eures Lebens weiterhelfen werden. Darüber hinaus könnt Ihr neue Leute kennenlernen und einer Leidenschaft nachgehen. Das wichtigste beim ehrenamtlichen Engagement ist mitunter der Spaßfaktor. Ein Ehrenamt ist eine Berufung. Es bereitet Freude und meistens werdet Ihr es aus einem Grund machen, der individuell bestimmbar ist.

An unseren Fakultäten habt Ihr als Studierende die Möglichkeit, Euch in der Studierendenvertretung und in den verschiedenen Ressorts bei **WASTI** zu engagieren. Dadurch, dass WASTI ein großer Verein ist und eine der größten Fachschaften an der LMU München beherbergt, ist hier für jeden etwas dabei. Sei es die Eventorganisation, die Erstellung dieses Erstihefts, die Kommunikation mit den Kommilitonen via Social Media, die Vorbereitung des kommenden FirmenKontaktGesprächs oder die Arbeit auf **Fakultäts- und Universitätsebene** in verschiedenen Gremien, Projektgruppen oder Referaten. Hier könnt Ihr nach dem Motto „von Studierenden für Studierende“ aktiv werden. Für ein fakultäts- und universitätsweites Engagement lohnt sich auch ein Blick auf das Angebot unterschiedlicher Hochschulgruppen (z.B. UNICEF).

Ein Programm, das zur Förderung weiblicher Studierender ins Leben gerufen wurde und sich damit an weibliche Studierende im Bachelor- oder Masterstudium richtet, ist das **Women in Business** (WIB) Programm. Das Programm verfolgt die drei Ziele Connection, Development und Mentorship, um zur Gender Equality auf dem Arbeitsmarkt beizutragen. Hier könnt Ihr sowohl als Mitglied beitreten als auch im Organisationsteam tätig werden.

Als Studierende der LMU könnt Ihr auch Schüler und sonstige Studieninteressierte bei der Studienorientierung unterstützen, indem Ihr bei den **LMUniAbenden** und/oder **LMU-Online-Schnupperstunden** aktiv werdet. In diesem Rahmen gestaltet Ihr beispielsweise ein Online-Meeting für Studieninteressierte, in dem Ihr Euer Studienfach vorstellt, von Euren Erfahrungen berichtet und Fragen beantwortet.

Zur Orientierung und Unterstützung im Studium selbst gibt es natürlich auch noch das **Peer-to-Peer-Mentoring** Programm (kurz: P2P-Mentoring). Hier haben erfahrene Studierende die Möglichkeit, Erstis mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und gerade in der Anfangsphase des Studiums zu unterstützen. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, Euch als LMU Buddy für ausländische Studierende zu engagieren. Im **LMU Buddy Program** könnt Ihr ausländische Programmstudierende beim Einleben in München und bei der Orientierung an der LMU unterstützen und dabei interkulturelle Erfahrungen „dahoam“ sammeln.

Dies ist eine erste Anregung an verschiedenen Möglichkeiten, die Ihr während Eures Studiums wahrnehmen könnt. Ehrenamtliches Engagement ist natürlich auch im Studienalltag nicht nur an die Universität geknüpft. Auch Krankenhäuser, Nachbarschaftshilfen, Tafeln, Schulen, soziale Initiativen und gemeinnützige Organisationen freuen sich, wenn Ihr ihnen in einer freien Minute im Alltag unter die Arme greift, Informations- und Beratungsarbeit leistet oder auch einfach mal „danke“ sagt und ein Lächeln schenkt. Karma ist zwar kein Bestandteil unseres Curriculums im Studium, aber das Gefühl, dass man gemeinsam etwas bewegen kann und die Möglichkeit, sich auszuprobieren und aktiv zu werden, solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen. Wir sprechen da aus Erfahrung... ☻

Sprachkurse an der LMU

Kurse während des Semesters
Ferienkurse
Fachsprachenzentrum

Für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in Zukunft planen, bieten die Kurse eine ideale Möglichkeit, die Sprache in gemütlicher Atmosphäre zu lernen bzw. bereits vorhandene Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen. Hierbei ist es auch wichtig zu beachten, dass viele Partneruniversitäten im Ausland einen Nachweis über ein gewisses Sprachniveau in der jeweiligen Unterrichtssprache verlangen. Wer also beispielsweise den kalten Winter gerne im Süden Spaniens unter Palmen in Alicante liegen möchte, sollte sich frühzeitig Gedanken über einen Sprachkurs machen. Natürlich bleibt unter dem Semester oft zu wenig Zeit, sich zusätzlich noch einmal pro Woche in den Kurs zu setzen. Hier bieten sich die Ferienkurse an. In zwei Wochen lernt man intensiv jeden Tag über mehrere Stunden hinweg, sich auf der Sprache zu unterhalten. Leider bleibt auch hier die ein oder andere nervtötende Grammatikregel nicht aus. Aber keine Sorge, das Ganze artet nicht in Stress aus (wir sprechen aus Erfahrung!). Die Studierenden sind meist wie Ihr kurz davor ins Ausland zu gehen oder kommen frisch aus dem Auslandssemester und wollen ihr Sprachniveau halten. Das ist also eine prima Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen, die etwas ganz anderes studieren, Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur Spaß am gemeinsamen Sprachen lernen zu haben. Ihr werdet sehen, die Fortschritte sind enorm. Manchmal entstehen aus diesen Ferienkursen auch Freundschaften. Man trifft sich zum Beispiel mit der Gruppe zum Abschluss-Dinner beim Mexikaner oder Spanier, weil man sich in diesem kurzen Zeitraum doch ganz gut kennenlernt. Und wenn dann genügend Studierende aus dem Kurs Lust haben weiterzumachen, dann seht Ihr Euch auch alle wieder im Semesterkurs. Das beste an der ganzen Sache: Die Kurse sind völlig kostenlos. Also probiert es aus – Ihr habt nichts zu verlieren.

Das müsst Ihr für die Anmeldung zum Sprachkurs beachten:

1. Kurse werden freiwillig besucht; die ECTS-Punkte können nicht angerechnet werden.
2. Für manche Kurse (v.a. Französisch, Spanisch, Englisch oder Italienisch) sind Einstufungstest verpflichtend, die VOR der Kursanmeldung gemacht werden müssen. Informiert Euch dazu auf der Website des Sprachzentrums.
3. Am Ende des Semesters gibt es eine Klausur, die man bestehen muss, um in den Kurs mit der nächsten Niveaustufe zu kommen; an dieser Klausur darf man allerdings nur teilnehmen, wenn man den Kurs regelmäßig besucht hat (nicht mehr als 2 Fehlstunden).
4. Wenn man Lust auf etwas ganz Neues hat und davor noch nie die Sprache gelernt hat, dann gibt es extra Anfängerkurse. Diese finden bei der VHS direkt statt und kosten 85 €.
5. Die Kurse ab Niveau A1.2 finden an dem Sprachenzentrum der Uni statt und sind kostenlos.
6. Anmelden könnt Ihr Euch für das Wintersemester 2020/21 vom 30.10. bis 03.11.2020 über das LSF.
7. Außerdem gibt es die Möglichkeit, jedes Semester an Ferien-sprachkursen teilzunehmen. Dort wird der gleiche Stoff in einem Intensivkurs behandelt.
8. Das Fachsprachenzentrum bietet zusätzlich für Wiwis und Juristen fachspezifische Sprachangebote in u.a. Englisch, Französisch und Chinesisch an. Auch hier gibt es Ferienkurse.

Kontakt Sprachenzentrum

Gabriele Vollmer
Adresse: Schellingstraße 3 VG, 4. Stock, Raum 420
Telefon: + 49 (0) 89 / 2180 – 2143
E-Mail: sprachenzentrum@lmu.de
Homepage: www.sprachenzentrum.lmu.de

Veranstaltungskalender

2020/2021

HERBST

- Bartour & Co.
- Begrüßung Erstsemester
- Bücherflohmarkt
- Erstievent
- Herausgabe Erstiheft
- Stipendien-Infoveranstaltung
- WASTI-Infoveranstaltung

WINTER

- Closing Event
- WASTI-Fußball-Cup
- WASTI-Insights
- WASTI-Talks
- WASTI-Weihnachtsfeier

FRÜHLING

- Bücherflohmarkt
- Opening Event
- WASTI-Infoveranstaltung
- WASTI-Insights

SOMMER

- **Hochschulwahlen**
- Bartour & Co.
- Closing Event
- FKG
- WASTI-Sommerfest
- WASTI-Talks

Bitte beachtet, dass aufgrund der momentanen COVID-19-Situation nicht gewährleistet werden kann, dass alle Veranstaltungen stattfinden. Wir geben trotz allem unser Bestes etwas für Euch auf die Beine zu stellen!

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

WASTI e.V. FACHSCHAFT BWL/VWL LMU

FKG
FirmenKontaktGespräch

Auf der Suche nach Praktika, Direkteinstiegen, Abschlussarbeiten, Bewerbungsmappen-Check oder Workshops zur Weiterbildung?

FKG – FirmenKontaktGespräch 2020

Praktikum, Werkstudentenjob oder ein wenig Networking betreiben

Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach etwas Networking – jeder weiß, wie wichtig der frühzeitige Kontakt zu Unternehmen ist. Auch 2021 organisieren wir für Euch das FirmenKontaktGespräch (FKG), um Euch den Einstieg in die Berufswelt möglichst leicht zu machen. Das FKG gibt Euch die seltene Gelegenheit, Firmenvertreter hochrangiger Unternehmen direkt und in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und dabei wichtige Kontakte zu knüpfen, die Euch in der Zukunft viel Wert sein können. In den vergangenen Jahren durften wir unter anderem Deloitte, PwC, KPMG, Sixt und viele andere Unternehmen willkommen heißen.

Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach etwas Networking – jeder weiß, wie wichtig der frühzeitige Kontakt zu Unternehmen ist. Auch 2021 organisieren wir für Euch das FirmenKontaktGespräch (FKG), um Euch den Einstieg in die Berufswelt möglichst leicht zu machen. Das FKG gibt Euch die seltene Gelegenheit, Firmenvertreter hochrangiger Unternehmen direkt und in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und dabei wichtige Kontakte zu knüpfen, die Euch in der Zukunft viel Wert sein können. In den vergangenen Jahren durften wir unter anderem Deloitte, PwC, KPMG, Sixt und viele andere Unternehmen willkommen heißen.

Messeablauf

Auf der Messe können die Unternehmen auf verschiedenen Wegen Studierende kennenlernen und Kontakte knüpfen.

1. Klassischer Messebetrieb:

Die Messe findet im Lichthof der LMU und in den angrenzenden Räumlichkeiten statt. Dabei können die Studierenden während dem normalen Uni-Alltag Firmen kennenlernen. Unsere Gäste sind internationale und attraktive Arbeitgeber, sowie interessante Start-Ups und Mittelständler.

2. Einzelgespräche:

Einige Firmen möchten einzelne Kandidaten auch in einem ruhigeren Umfeld kennenlernen. Bei diesen Unternehmen habt Ihr die Möglichkeit, Euch bereits im Vorfeld für ein Einzelgespräch zu bewerben. Um es Euch besonders einfach zu machen, ladet Ihr Eure Bewerbungsunterlagen auf unserem Portal hoch und sucht aus, für welche Unternehmen Ihr Euch bewerben möchtet. Die Firmen entscheiden, wen Sie kennenlernen wollen und wir stellen die Räumlichkeiten während der Messetage zur Verfügung.

3. Workshops:

Um das umfassende Bewerbungsangebot abzurunden, bieten wir auch Workshops und Fallstudien in Kooperation mit namhaften Firmen an. Dabei habt Ihr die Möglichkeit, spannenden Unternehmen in exklusiver Runde Euer Können zu beweisen. Hierbei entsteht nicht nur ein Mehrwert für die Studierenden, sondern auch für die Unternehmen. Die Bewerbung für die Workshops findet ebenfalls über unser Portal statt. In der Vergangenheit hatten wir beispielsweise spannende Workshops mit BMW, Microsoft, Simon Kucher oder EY. Die ideale Gelegenheit, Euch ein Praktikum zu sichern!

4. FKG Career Center:

Neben der großen FKG Messe bieten wir auch eine Jobplattform an, das Career Center. Hier habt Ihr als LMU-Studierende die exklusive Möglichkeit jederzeit mit diversen internationalen Unternehmen in Kontakt zu treten, um Euren Traumjob zu finden, sei es als Werkstudent, Praktikant oder Festangestellter. Zur Orientierung bietet das Career Center ebenfalls das Community Modul, bei dem Ihr Einsicht in die wertvollen Erfahrungsberichte anderer Studierender erhaltet. Zu den Unternehmen die dort inserieren zählen Global Player, wie PwC, Amazon, Allianz oder Porsche.

Wir sind uns sicher, dass das FKG auch im Juni 2021 wieder erfolgreich sein wird – für alle Beteiligten!

Für die kommende Messe könnt Ihr Euch bereits auf genauso interessante Unternehmen auf dem FirmenKontaktGespräch freuen wie in der Vergangenheit. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

FirmenKontaktGespräch am

14. – 15. Juni 2021

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

über 50 Unternehmen warten im Lichthof der LMU auf Euch.

Geheimtipps

Das Hofbräuhaus, den Englischen Garten, das Glockenspiel am Marienplatz, den Viktualienmarkt, die Bavaria auf der Theresienwiese, der Chinesische Turm und natürlich auch das Weißwurschtfrühstück beim Franziskaner.

Wer München aber abseits der Touristenpfade kennenlernen möchte und nicht die Zeit hat, jede Folge vom Monaco Franze anzuschauen (was wir trotzdem ausdrücklich empfehlen!), der kann sich getrost auf unsere Geheimtipps verlassen. Kulinarisch bietet sich da z.B. das Steinheil 16 an der Theresienstraße an. Dort gibt es nämlich das größte Schnitzel der Stadt. Als Dessert können wir ein Eis bei Sarcletti (Rotkreuzplatz) empfehlen. Achtung, Suchtgefahr! Wer die ein oder andere Kugel Eis zu viel verspeist hat, dem wollen wir den Wassersportplatz Starnberg ans Herz legen. Der ist an sich freilich kein Geheimtipp – was aber die wenigsten wissen: Mit der ZHS-Marke (Zentraler Hochschulsport) wird einem automatisch Zutritt zum Steg und der Liegewiese gewährt. Wenn man Glück hat, ist es dort auch nicht so voll. Sonntags (besser bekannt als Kuchen- und Museumstag) kostet der Eintritt in viele Museen wie z.B. Museum Brandhorst, das Bayerische Nationalmuseum, das Museum Mensch und Natur, die Glyptothek oder die Pinakotheken nur 1 €. Perfekt für einen regnerischen Tag! Und wer von abwechslungsreichen Ausstellungen nicht genug bekommen kann, besucht die halbjährlich wechselnde Ausstellung in der Kunsthalle. Wer sich das Museum aber lieber für den Elternbesuch aufsparen will, der ist mit dem Alten Peter gut beraten: Wer den 91 Meter hohen Turm der Peterskirche bezwungen hat, wird mit einem großartigen Ausblick über die Stadt belohnt! Abgerundet mit einem Cappuccino im Café Vorhoelzer Forum auf der Dachterrasse der Technischen Universität München (TUM) ist der Sonntag perfekt! München hat so unendlich viel zu bieten, dass wir gar nicht wissen, wo wir anfangen sollen. Daher erheben wir natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und wünschen Euch viel Spaß dabei, Eure eigenen Lieblingsorte zu entdecken.

Bars 2020/2021

✕ Gorilla Bar

www.gorilla-bar.de

Preise
Cocktails um die 8 €

Specials
Die Bar ist das Wohnzimmer von Neuhausen mit klasse Cocktails

Good to know
Die Auswahl ist reduziert, aber dafür schmeckt alles super lecker (unbedingt Whiskey Sour probieren!)

✕ Café Kosmos

www.cafe-kosmos.de

Preise
Sehr günstig: 0,25 Liter Helles nur 1,30 € und auch Alkoholfreies für unter 2 €

Specials
Klein aber fein mit saugünstigem Bier

Good to know
In der kleinen Bar direkt am Hauptbahnhof trifft man immer jemanden Bekannten oder spätestens nach dem ersten Bier hat man neue Freunde gefunden.
Auch tagsüber kann man hier die Atmosphäre des Cafés genießen.

✕ True Brew Taproom

www.truebrew.co

Preise
Durchschnittlich

Specials
Selbst gebraute unterschiedliche Biere, die nach Jahreszeiten variieren, Spiele und sehr gute Pinsa Romana

Good to know
Drei Freunde, die zusammen Bier brauen und es ausschenken klingt nach einer Idee, die nachts in einer WG entstanden ist und genau so ist diese Bar auch aufgebaut.

Restaurants 2020/2021

✕ Ciao Ragazzi

www.pizzeriaciaoragazzi.de

Preise
Pizza um die 9 €

Specials
Mittagskarte Mo – Fr von 11.00 – 16.00 Uhr mit Pizza und Salat für je 6,50 €

Good to know
Schellingstr. 27, das heißt direkt neben der Uni, auch zum draußen sitzen.
Hier gibt es die Pizza-Klassiker und leckere Desserts.

✕ Alte Utting

www.alte-utting.de

Preise
Durchschnittlich

Specials
Ahoi auf der alten Utting. Das historische Traditionsschiff (gebaut 1950) sollte eigentlich 2017 verschrottet werden, wurde dann aber zu einem Kunst- und Kulturprojekt weiterentwickelt. Heute steht sie auf einer Eisenbahnbrücke in Sendling und bietet Live-Musik und eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Good to know
Es gibt verschiedene Essensstände – da ist für jeden was dabei!

✕ Soul Kitchen

www.soulkitchen-munich.de

Preise
Etwas höherpreisig

Specials
Mittagstisch 11.30 – 15.00 Uhr

Good to know
Wer es in puncto Pizza ein bisschen außergewöhnlicher mag, der geht ins Soul Kitchen in der Fraunhoferstraße (perfekt auch nach einem Isar-Besuch). Dort gibt es leckere, einzigartige Pizza-Kreationen.

✕ Chi Thu

www.chithu.de

Preise
Günstig

Specials
Authentisch vietnamesisches Essen im coolen Imbiss-Look

Good to know
- Die Saigon Baguettes (z.B. mit Pulled Chicken) schmecken super und eignen sich auch für einen (to-go) Snack zwischendurch
- Es gibt nicht sehr viele Sitzplätze, wer also mit einer Gruppe unterwegs ist, weicht am besten auf die Nebenzeiten aus.

✕ Turkitch

Preise
Klar, Berliner Preise dürft Ihr nicht erwarten, aber trotzdem bewegt sich das Turkitch noch in einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis

Specials
Verschiedene türkische Spezialitäten

Good to know
Wir finden: Der beste Döner in München. Die Döner-Variationen (z.B. vegetarisch mit Halloumi oder Falafel) sind spitze – da wartet man gern bis zu 30 Minuten, denn Turkitch ist Hotspot für alle ausgehungerten Surfer, Sonnenanbeter und Sportler von der Isar.

Cafés 2020/2021

✕ Cadu

www.cadu.de

Preise
Normale Preise

Specials
Cocktails 24 Stunden happy hour für 5,70€

Good to know
- Gegenüber vom Hauptgebäude der Uni am Geschwister-Scholl-Platz – sehr chillig und gemütlich
- Super zum Quatschen, da Musik nur in geringer Lautstärke gespielt wird
- Riesige Frühstücksvariation
- Indoor- und Outdoor-Area mit verschiedenen Lautstärken

✕ Deli Star

www.delistar.de

Preise
- Gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Bagels um die 5€

Specials
- Unterstützt soziale Projekte z.B. mit selbstgemachtem Kuchen
- Leckere (und gesunde) Bio-Bagels mit Zutaten aus der Gegend, selbstgemachte Suppen und Säfte
- Auch vegan und glutenfrei

Good to know
- In der Amalienstr. 40, perfekt für die Mittagspause oder als Snack zum Mitnehmen für den Englischen Garten
- Super nette Mitarbeiter
- Pfandgläser statt to-go-Plastik

✕ Café Vorhoelzer

www.vf.ar.tum.de/cafe-im-vorhoelzer-forum

Preise
Für den Ausblick bezahlt man auch, Preise eher teuer, aber noch im Rahmen

Specials
Tipp: Samstags und sonntags Brunch Buffet von 09 bis 14 Uhr; 15€ für nicht TUMler

Good to know
- Eine der besten Aussichten in München („King of the World"-Feeling beim Blick über die Dächer Münchens)
- Ob kleine Mittagsgerichte und Paninis, Cappuccino in der Lernpause oder After-Work Drink inkl. Sonnenuntergang – auf dieser Dachterrasse ist immer was los
- Bei gutem Wetter schnell voll
- Entspannte Atmosphäre bei Lounge Musik

✕ Primo Espresso

Preise
Normale Preise

Specials
Perfekt für den schnellen Snack zwischen zwei Vorlesungen

Good to know
- Liebevoll zubereiteter Kaffee
- Pizza und Pasta
- Direkt in der Uni (Jura Fakultät)
- Lädt zum Chillen ein
- Mittags leider oft ein bisschen überfüllt und laut, aber Essen, Snacks und Kaffee gibt's alles to-go (sogar mit Re-Cup System)

✕ Der verrückte Eismacher

www.dvem.de

Preise
Eis ist in München leider recht teuer – aber man gönnt sich ja sonst nichts! ;)

Specials
Der wohl ausgefallenste Eisladen Münchens und mehrfach ausgezeichnet: Süße Sünden wie Raffaelo und Kinderschokolade oder doch lieber Bier, Champagner – und Leberwursteis? Ein Geschmackserlebnis der besonderen Art bekommt Ihr hier auf jeden Fall!

Good to know
- Top-Lage: Amalienstraße, Hinterausgang Hauptgebäude oder in der Fraunhoferstraße
- Besonderes Kauferlebnis garantiert durch stets fröhliche Bedienung und dem einzigartigen Alice im Wunderland-Design

Freizeit 2020/2021

✕ Englischer Garten & Isar

Good to know
Mit 375 Hektar Fläche eine der größten Parkanlagen der Welt: Das Herzstück der Landeshauptstadt und ein Paradies für Sportler und Sonnenanbeter

Ideal
Lediglich fünf Gehminuten vom Hauptgebäude entfernt findet Ihr den Eingang und könnt Euch im Hochsommer im Eisbach abkühlen. Ein bisschen weiter findet Ihr die berühmte Surferwelle – Tag und Nacht von begeisterten Surferboys und -girls genutzt. An der Isar entlang könnt Ihr z.B. mit dem Fahrrad in den Süden bis nach Grünwald fahren und an der Fraunhoferstraße und am Tierpark einen Badestopp einlegen.

Auch nicht weit
Der Biergarten am Chinesischen Turm oder ein paar Minuten weiter in Richtung Norden das bekannte Seehaus am Kleinhesseloher See inklusive Bootsverleih

✕ Nachtflohmarkt

www.midnightbazar.de/muenchen

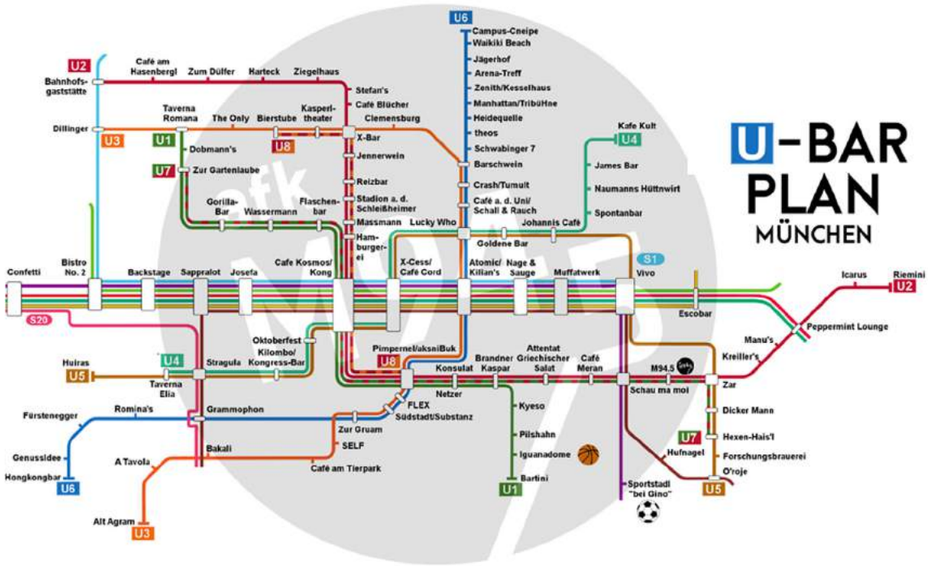
Good to know
- Die Veranstalter posten auf der Website regelmäßig die aktuellen Termine
- Die Flohmärkte (Nachtflohmarkt + Streetfood, Fashion, Kinderflohmarkt usw.) finden zur Zeit immer wieder im Backstage statt
- Das Must-Event für Flohmarkt Liebhaber
- Hauptsächlich Frauenkleidung, angeboten wird jedoch alles von Schokobrunnen bis zu Vintageschätzen, von H&M bis zu Prada
- Musikalische Begleitung und Verpflegung

✕ Open Air Kinos

Good to know
- Open Air Kino am Olympiasee, Open Air Kino Mond & Sterne am Westpark
- Saison von Mitte Juni – Mitte September bei jedem Wetter
- Sitzmöglichkeiten: Liegestühle (nur Olympiapark) oder unbestuhlte Bereiche fürs Picknick-Kino
- Getränke und Essen werden vor Ort verkauft, können aber auch selbst mitgebracht werden

✕ Pinakotheken

Good to know
Als eine der bedeutendsten Gemäldegalerien der Welt, zeigt die Alte Pinakothek am Münchner Königsplatz europäische Malerei vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Nur 100 Meter weiter bietet die Pinakothek der Moderne ihre Werke aus der Zeit der Aufklärung bis Anfang der Moderne. Schon von außen auffällig: Der bunte Kunstbau des Museum Brandhorst in der Theresienstraße lädt regelmäßig zu neuen Ausstellungen zeitgenössischer Künst-



ler, wie zum Beispiel Andy Warhol oder Damien Hirst ein.

Ideal für Studierende
Sonntags bezahlt Ihr jeweils nur 1 € Eintritt

✕ Starnberger See

Erreichbar mit der S6 in Richtung Tutzing. Schöne Liegewiesen mit super Stellen zum Baden, Tretbootverleih direkt neben der S-Bahn-Station, Seerundfahrten mit dem Schiff.

Noch schöner
Wenn Ihr ein bisschen mehr Zeit (und am besten ein Auto) besitzt, dann lohnt sich ein Ausflug zum Tegernsee oder auch zum Ammersee.

✕ Schloss Nymphenburg

Good to know
Auch wenn man sich nicht für Schlösser interessiert, sollte man Schloss Nymphenburg einmal besucht haben. Denn neben dem Schloss selbst, bietet Nymphenburg, angrenzend an den botanischen Garten, auch eine weitläufige, schön angelegte Parkanlage. Im Winter friert der Kanal manchmal zu, dann kann man hier sogar Schlittschuhlaufen.

Wie kommt man hin
Tramlinie 17, Haltestelle Schloss Nymphenburg

✕ Tollwood

www.tollwood.de
(für 2020 abgesagt)

Good to know
- Im Sommer: Im Olympiapark
- Im Winter: Auf der Theresienwiese, wie ein „Allerwelts-Weihnachtsmarkt“ mit über 200 Essens- und Verkaufsständen in verschiedenen, großen Zelten, Theater und Musik Auftritte Indoor und Outdoor kombiniert
- Winter (Ende November – Ende Dezember) und Sommer (Ende Juni – Ende Juli)
- Freier Eintritt

Geheimtipp
- Feuerzangenbowle für ein wohlig warmes Gefühl
- Getränke- und Essenspreise vergleichbar mit denen am Weihnachtsmarkt am Marienplatz
- Hier findet Ihr evtl. auch Last-Minute-Geschenke
- „Alternativer Markt“ mit vielen Open Air-Auftritten
- Politisches und ökologisches Umdenken wird angeregt
- Multikulturelle Stände mit Essen und handgemachtem Kunstwerk

✕ Hofgarten

Good to know
Auch die Parkanlage inmitten der Münchner Altstadt ist einen Abstecher wert. Umgeben wird der Hofgarten von der bayerischen Staatskanzlei und der Münchner Residenz. Der Dianatempel in der Mitte ist Treffpunkt für Tänzer und Musiker.

Wie kommt man hin
U3/U6, Haltestelle Odeonsplatz

✕ Olympia Park

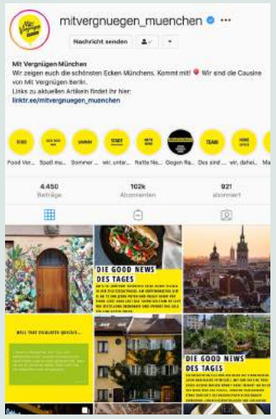
Good to know
Der Austragungsort der olympischen Sommerspiele 1972 ist auch heute noch für Sportbegeisterte attraktiv. Der Olympiapark bietet vor allem für Jogger ideale Laufstrecken. Im und um den Olympiapark finden aber auch ganzjährig zahlreiche Sportevents, Konzerte und andere Veranstaltungen statt wie beispielsweise das Tollwood-Sommerfestival oder das Open Air Kino am Olympiasee.

Wie kommt man hin
U3/U8, Haltestelle Olympiazentrum

Tipps
Wer München schon immer einmal von oben sehen wollte, sollte auf den Olympiaturm. Für Autofans lohnt sich zusätzlich ein Besuch der angrenzenden BMW Welt (kostenloser Eintritt) und des BMW Museums.

Unsere Instagram-Tipps
Immer Up-To-Date bleiben

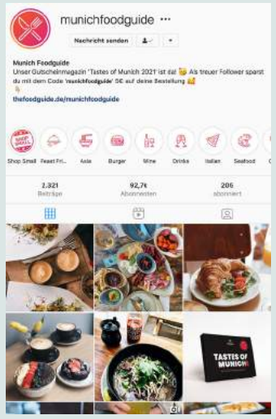
München hat viele Facetten, auch jenseits der bekannten Sehenswürdigkeiten. Um besondere Ecken, Cafés und tolle Aktivitäten zu entdecken, müsst Ihr unbedingt die folgenden Instagram-Seiten abonnieren:



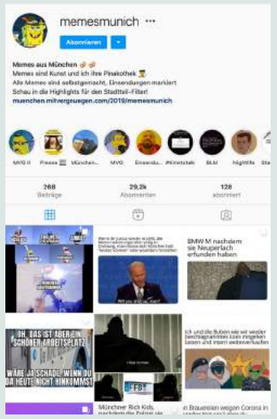
↓ Munich Foodguide
Ihr wollt nicht immer nur klassisch zum Italiener oder ins Restaurant an der Ecke gehen, wisst aber nicht wohin sonst? Munich Foodguide zeigt Euch regelmäßig die angesagtesten und schönsten Restaurants und Cafés Münchens. Falls Ihr einen bestimmten Wunsch habt, könnt Ihr zudem in den Highlights sämtliche Kategorien durchforsten und Inspiration einholen.

↑ Mit Vergnügen München
Hier findet Ihr die schönsten Ecken Münchens und erhaltet jeden Tag aufs Neue Empfehlungen für Aktivitäten und Events in der Stadt. Falls Ihr München entdecken und einiges erleben wollt, ist diese Seite genau richtig für Euch!

www.instagram.com/mitvergnuegen_muenchen?igshid=8okq7pn9qp2y



www.instagram.com/munichfoodguide?igshid=v4wmefn7pjyg

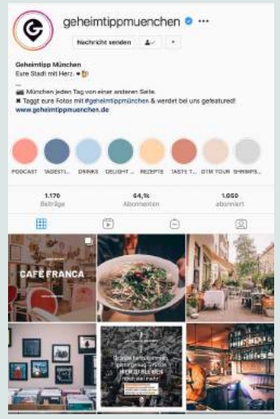


↑ MemesMunich
Last but not least darf Münchens einzig wahre Meme-Page nicht fehlen. Wir glauben, mehr muss man dazu nicht sagen, für pure Unterhaltung ist gesorgt!

www.instagram.com/memesmunich?igshid=16kuh9klg5tz5

↓ Geheimtipp München
Wie der Name dieser Instagram Seite schon verrät, erfahrt Ihr hier sämtliche Geheimtipps Münchens und der Umgebung. Jeden Tag postet die Seite großartige Bilder und Tipps rund um München.

www.instagram.com/geheimtippmuenchen?igshid=zd7no1c6lhw5



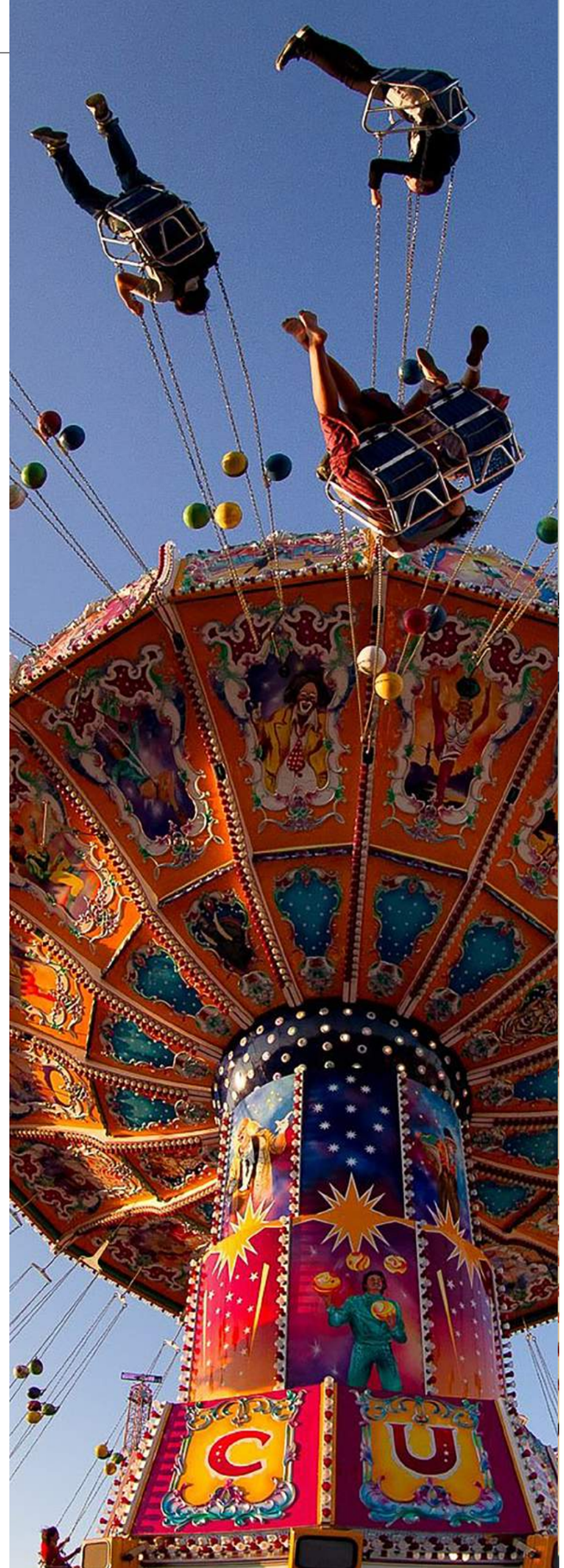
Der große Bayern-Guide

… oder auch: Bayern Do’s und Dont’s

Tracht:
Für Münchner ist die Tracht nicht nur traditionelle Kleidung, sondern auch immer wieder eine Möglichkeit Kulturbanausen und Saupreißn zu identifizieren. Damit Ihr nicht als solche abgestempelt werdet hier ein paar Regeln…

…zur Lederhosn:
Wie der Name schon sagt ist sie aus Leder. Es mag sich banal anhören, aber man sieht teilweise Modelle aus Filz oder Stoff! Absolutes No-Go. Zur Lederhosn gehört ein Trachtenhemd, meist in weiß, teils auch mit Karos in blau oder rot. Zur Lederhosn gehören weder ein T-Shirt, noch Sneaker oder billige weiße Socken. Schlichte passende Schuhe und Trachtensocken gibt es auch meist schon zu erschwinglichen Preisen. Anders Hemd und Hose. Da ist es natürlich verständlich, wenn man nicht bei der ersten Gelegenheit zum Lodenfrey rennt und 500€ ausgibt. Resumé: Wenn scho, dann a g‘scheide Tracht. Wenn ma koane hat sind Hemad und Jeans besser als a billigs glump.

…zum Dirndl:
Das Dirndl wird oft als traditionelle Kleidung missverstanden. Weder Schneewittchen, noch die Kleider im P1 sollten Vorbild sein.



Da man aufs Volksfest geht und nicht in den Stripclub, ist ein gutes Dirndl nur knapp kürzer als Knieumspielen. Knallige Neonfarben sind genauso im Verruf wie Polyester. Zum Dirndl gehört eine Schürze, auf deren Schleife unbedingt geachtet werden sollte. Vorne rechts gebunden: Verliebt, verlobt, verheiratet (und da gilt dann auch für Jungs: Net obandln!). Vorne links gebunden: Single. Vorne in der Mitte gebunden: Kinder und Witwen.
Lasst Euch beim Tracht kaufen gerne von Mitarbeitern oder Münchnern mit Ahnung beraten.

Biergarten:
Der Biergarten wird in München nicht als Restaurant verstanden, sondern als gemütlicher Rückzugsort vor dem Alltag. Deshalb behaltet im Hinterkopf: Kein Tanzen auf den Tischen oder Grölen wie im Bierzelt. Was die Biergärten einmalig macht: Man darf sein eigenes Essen mitbringen. (Aber wenn, dann bayrische Brotzeit: Brezn, Obazda, Wurstsalat, Kas, etc…, keine Pizza, Sushi oder sowas). Wenn Ihr zwischen zehn und elf eine Glocke hört, dann seid gewarnt. Sie kündigt die letzte Runde an, danach ist für den Schankwirt Feierabend. Wer also nicht unerwarteter Weise auf dem Trockenen sitzen will, der sollte sich sputen sich noch eine letzte Maß zu holen. Wenn der Abend dem Ende zu geht räumt man selbstverständlich noch sein Zeug auf, meist gibt es auf den Gängen Sammeltische für Gläser und Teller. Das macht nicht die Bedienung, wie schon gesagt: Der Biergarten ist kein Restaurant.

Bier:
In Bayern wird üblicherweise die Hoibe oder die Maß ausgeschenkt. Dabei gilt „Die Maß wird im Halbstundentakt erneuert sonst wird de lack“ und auf gar keinen Fall wird da irgendwas zamgeschüttet von der vorigen Maß. Weil in Bayern trinkt ma koane Norgerl! (Deswegen lassen wir auch die Finger von dem was Restdeutschland Bier nennt). Dabei geht es vom alltäglichen Helles bis zum Weißbier. Es gibt auch Biermischgetränke wie das Radler, den Ruß (Weißbier mit Limo), die Cola-Weiße (Weißbier mit Cola) oder die Goaß (Weißbier mit Cola und Kirschlikör). Nicht akzeptiert wird aber der neue Trend Bier mit Wasser… Pfui Deife!
Keine Pflicht, aber eine Empfehlung ist es, unterschiedliche Biere zu probieren. In München gewöhnt man sich schnell an das überall

beliebte Gustl (Augustiner) und vergisst dabei, dass es in Bayern über 600 Brauereien gibt. Da kann man gerne auch mal kleinere Brauereien ausprobieren, um sein wirkliches Lieblingsbier zu finden. Ebenso verhält es sich mit Essen. Probieren geht über studieren!

Auch eine Empfehlung ist, Schafkopfen zu lernen. Das bayrische Kartenspiel ist nicht nur taktischer als man denkt und macht unglaublich viel Spaß, sondern bietet auch jedem guten Spieler die Möglichkeit, sich ein kleines Taschengeld zu verdienen.

Absolute Dont’s:
Die meisten und schlimmsten Sünden kann man wohl beim Essen begehen. Erstmal eine grundlegende Sache: Bayrische Spezialitäten sind sehr fleischlastig. Und das sollen sie auch bleiben. Lasst die Finger von „original bayrisch-veganen“ Spezialitäten. Eine zweite wichtige Regel, die selbst manche Münchner nicht einhalten ist: Auf den Leberkas kommt kein Ketchup. Selbst wenn‘s Euch schmecken mag, habt Mitleid, mit dem Menschen hinter Euch beim Metzger in der Schlange, dem es im Moment einer solchen Bestellung den Magen umdreht. Das komplizierteste, was die bayrische Küche aber zu bieten hat, ist die Weißwurst. Hier ein paar Regeln: Man nennt es Weißwurstfrühstück, weil man es am Morgen isst. Nicht einfach so. „De Weißwurst derfs zweife net leidn hean“. Zur Weißwurst gehören Brezn, süßer Senf und ein Weißbier oder Helles. Todsünde: Ketchup oder andere Soßen!

Bayrischer Merch: Objekte, die es an Ständen in der Innenstadt gibt wie Seppelhüte oder Karosonnenbrillen sind nicht typisch bayrisch, sondern typisch touristisch und absolut peinlich.
Bayrisch reden, obwohl man’s nicht kann: Dieser Sünde verfallen auch viele Münchner nach dem ein oder anderen Bier. Der bayrische Dialekt ist etwas Schönes und sollte nicht verunglimpft werden.

Der Münchner Nahverkehr

Unterwegs im Raum des Münchner Tarifs- und Verkehrsverbunds (MVV)

Die Öffentlichen in München setzen sich zusammen aus U-Bahn, S-Bahn, Bus und Tram. Mit ihnen lässt sich nahezu jeder Ort in München komfortabel erreichen. Und falls Ihr doch nicht jeden Ort damit erreichen solltet, bietet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) auch CarSharing oder das MVG-Rad an.

Um seine Ausflüge zu planen oder auf spontane Fahrplanänderungen und Baustellen zu reagieren ist besonders die MVG-App hilfreich. In der MVG-App sowie in der Deutschen Bahn-App könnt Ihr auch direkt Tickets kaufen.

Das müsst Ihr aber dank des Solidarbeitrags (67,40€) bei Eurem Semesterbeitrag nicht zwischen 18.00 und 6.00 Uhr und an Wochenenden, solange man den gültigen Studierendenausweis (LMU-Card) dabei hat. Wem das zu wenig ist, der kann sich auch zusätzlich ein MVV-Semesterticket für 195,70€ kaufen.

Die Tickets gibt es an Automaten und Verkaufsstellen im MVV-Bereich. *www.mvv-muenchen.de/tickets/zeitkarten-abos/mvv-semesterticket/index.html* Damit könnt Ihr dann Tag und Nacht so viel durch die Gegend fahren, wie Ihr lustig seid.

Auch für Wochenendausflüge sind die Tickets praktisch, da mit ihnen das gesamte S-Bahn-Gebiet abgedeckt ist. So könnt Ihr viele schöne Orte wie Starnberg oder Herrsching am Ammersee besuchen. Wer aber noch ein bisschen weiter weg möchte, der kann auf das Bayern-Ticket zurückgreifen. Mit diesem dürft Ihr einen kompletten Tag preiswert kreuz und quer durch ganz Bayern fahren. Das lohnt sich besonders als Gruppe. *www.bahn.de/p/view/angebot/regio/regionale-tickets/bayern/bayernticket.shtml*

Der Zentrale Hochschulsport (ZHS)

Sportlich durchs Unileben

Der Zentrale Hochschulsport bietet ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot, um sich außerhalb des Studiums in München sportlich zu betätigen. Über Ballett und Aerobic bis hin zu Tennis und Rugby, hier kommt jeder auf seine Kosten. Jedes Semester aufs Neue werden Kurse in den unterschiedlichsten Bereichen angeboten.

Was wird benötigt, um am Hochschulsport teilnehmen zu können? Für die Teilnahme benötigt Ihr eine Semestermarke und einen Teilnehmerausweis.

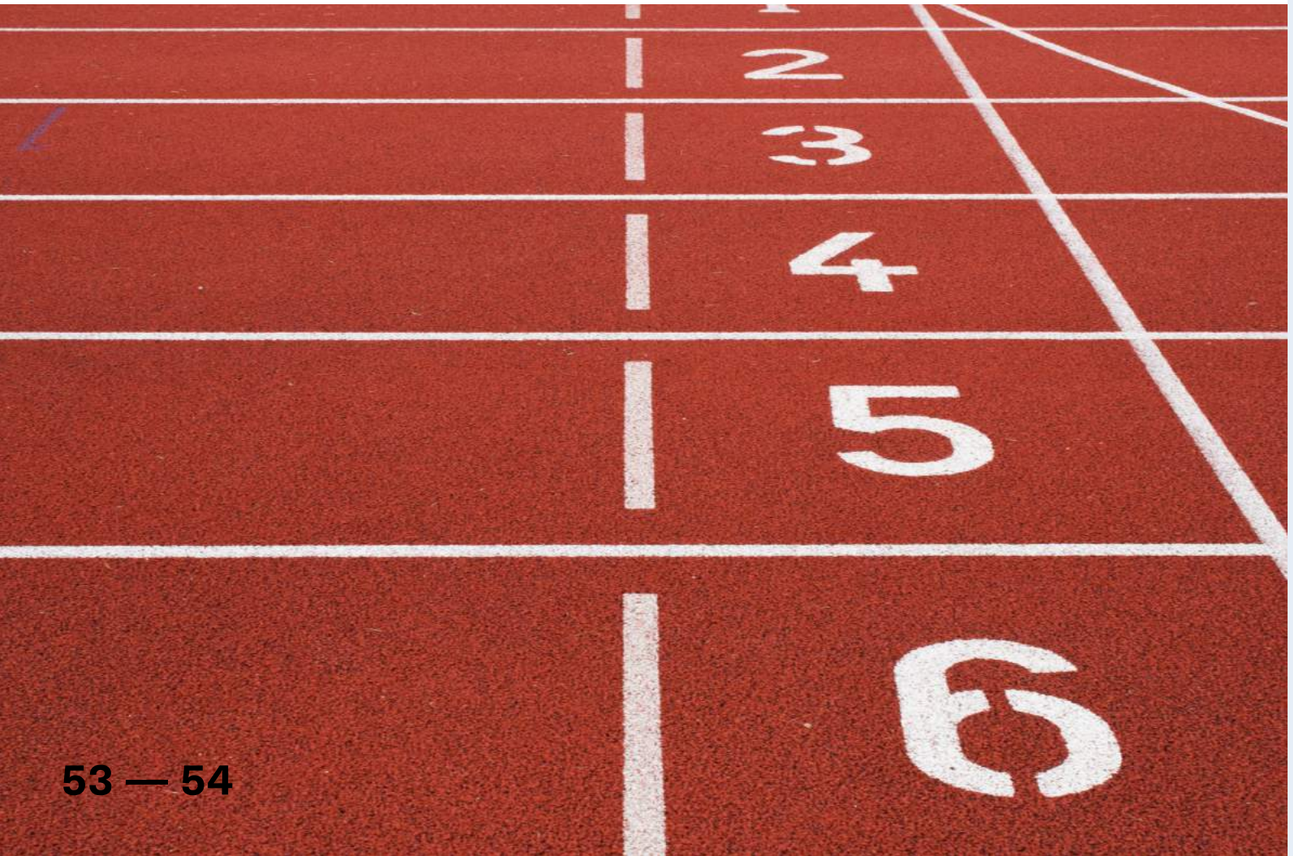
Wie erwerbt Ihr eine Semestermarke?
Die Semestermarke müsst Ihr jedes Semester neu erwerben. Ihr könnt sie online buchen, per Lastschriftverfahren bezahlen und anschließend zu den Markenausgabezeiten abholen.
Die aktuellen Markenausgabezeiten findet Ihr auf der Homepage des ZHS.

Zur Ausstellung des Teilnehmerausweises benötigt Ihr folgende Unterlagen:

- Online-Buchungsbestätigung
- Studierendenausweis (LMU-Card)
- Lichtbildausweis
- Passbild (mind. 2,5 × 4 cm) neueren Datums

Bitte beachtet, dass eine Online-Anmeldung zwingend notwendig ist, um an den Kursen teilnehmen zu können. Jeder Kurs hat nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern, also seid schnell und sichert Euch einen Platz.

Welche Semestermarke benötigt Ihr?
Es gibt vier verschiedene Semestermarken. In der folgenden Übersicht seht Ihr, welche Marke für welchen Kurs benötigt wird:



Vier Semestermarken im Überblick

H Marke „Basismarke“
Alle Kurse außer Schwimmen

S Marke
Nutzung der Olympia-Schwimmanlage

Einführungskurs

K Marke
Nutzung der Kletteranlagen (nur mit H Marke)

F Marke
Freies Training im Lehrstudio für Fitness und Rehabilitation (nur mit H Marke)

Für die Veranstaltungen in der Schwimmhalle (Kurse und freies Schwimmen): Marke S
Alle übrigen Veranstaltungen: Marke H
Benutzung des Lehrstudios für Fitness und Rehabilitation: Marke H+F
Benutzung der Kletteranlagen: Marke H+K

Für die K Marke ist ein Einführungskurs nicht zwingend notwendig, solltet Ihr bestimmte Voraussetzungen bereits erfüllen (siehe Website).

Als Studierende einer staatlichen Hochschule gelten die folgenden günstigen Preise für Euch:

Kategorien der Teilnahmeberechtigten	H	S	F	K
1. Studierende staatlicher Hochschulen (siehe ATB)	7,50 €	15,00 €	30,00 €	30,00 €
2. Beschäftigte staatlicher Hochschulen (siehe ATB)	15,00 €	20,00 €	30,00 €	30,00 €
3. Studierende nicht staatlicher Hochschulen (siehe ATB)	12,50 €	15,00 €	30,00 €	30,00 €
4. Beschäftigte nicht staatlicher Hochschulen und sonstiger Einrichtungen (siehe ATB)	20,00 €	20,00 €	30,00 €	30,00 €

Auch der ZHS hat aufgrund der momentanen COVID-19-Situation massive Einschränkungen. Wie das Sportangebot im kommenden Semester geregelt wird und ob es Online-Kurse gibt, erfahrt Ihr zusätzlich zu allen weiteren wichtigen Informationen und News online auf der Seite des Zentralen Hochschulsports: *www.zhs-muenchen.de*.

Gastbeitrag: Das Center for Digital Technology and Management (CDTM)

Lernt mehr über das Zusatzstudienprogramm in Innovation und Entrepreneurship

Ziel des englischsprachigen Studienprogrammes „Technology Management“ ist es, herausragende Studierende in diesem Bereich anwendungsorientiertes Theorie- und Methodenwissen zu vermitteln und durch praktische Erfahrung in Zukunftsforschung, Produktentwicklung und Entrepreneurship auf Führungspositionen in Industrie und Gesellschaft vorzubereiten.
Das Studienprogramm für Innovation und Unternehmertum des CDTM besteht aus komplementären Kursen, die den gesamten Innovationszyklus abbilden. Dies umfasst ein Trend-Seminar, einen Produktentwicklungs- und einen Marktstrategie-Kurs, Wahlfächer und einen Auslandsaufenthalt. Der „Honours Degree in Technology Management“ ergänzt das jeweilige Hauptstudium und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.
CDTM-Alumni verfolgen eine Vielzahl unterschiedlicher Laufbahnen: Vom Eintritt in die akademische Welt, über die Tätigkeit als Berater, die Arbeit in einer Stiftung bis hin zur Gründung eines eigenen Unternehmens.

Details zum Programm und den Kernkursen:

Trend-Seminar: Während des siebenwöchigen Trend-Seminars erforschen Studierende durch die Analyse von Trends, wie sich ein bestimmter Geschäftsbereich entwickeln könnte, beschreiben Zukunftsszenarien und entwickeln vielversprechende Geschäftsideen in Kooperation mit einem Partner aus der Industrie.

MPD: Zu den Kerninhalten des Produktentwicklungskurses „Managing Product Development (MPD)“ gehören das Design und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. In kleinen Gruppen erabeiten die Studierenden zwölf Wochen lang in Teilzeit zusammen mit einem Partner aus der Industrie die komplette Wertschöpfungskette der Produktentwicklung: Von der Ideenfindung und der Entwicklung eines Prototyps bis hin zu einem validen Geschäftsmodell und einer Produktvision.

e-Lab: Innerhalb des Marktstrategie-Kurses „Entrepreneurship Laboratory (e-Lab)“ arbeiten die Studierenden an strategischen Herausforderungen, welche von den Projektpartnern bereitgestellt werden. Diese umfassen Fragestellungen von der Preisgestaltung bis hin zu Markteintrittsstrategien. Wahlfächer runden diese Kernkurse ab und ergänzen diese mit einer Bandbreite weiterer Themen.

Bewirb Dich am CDTM, um Deine Persönlichkeit zu entwickeln und die notwendigen unternehmerischen Methoden und Fähigkeiten zu erlernen, um Innovationsträger von morgen zu werden!
Mehr Infos unter *www.cdtm.de*

Arbeiten im Studium

Erfahrungen aus höheren Semestern

Neben dem Studium zu arbeiten, ist für viele Studierende sehr wichtig. Im besten Fall bringt die Nebenbeschäftigung aber nicht nur das benötigte Kleingeld, sondern auch praktische Erfahrung. Durch das Arbeiten neben dem Studium habt Ihr die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Branchen kennenlernen und Ihr könnt in jeden Bereich reinschnuppern, der Euch interessiert. Zusätzlich ist es der beste Weg, sich für das Arbeitsleben nach dem Studium zu wappnen. Von einem Werkstudentenjob in einem Großkonzern, mittelständischen Unternehmen oder Start-Up bis hin zur Tätigkeit als studentische Hilfskraft an der Uni – die Möglichkeiten sind unzählig!

Um Euch einen ersten persönlichen Einblick in die unterschiedlichen Jobmöglichkeiten zu geben, haben wir für Euch drei Kommilitonen aus unterschiedlichen Semestern interviewed. Falls Ihr neugierig geworden seid und auch parallel ins Berufsleben starten möchtet, schaut gerne auf unserer jährlich stattfindenden Campus-Recruiting-Messe, dem FirmenKontakt-Gespräch (FKG), oder auf unserer Karriereplattform „FKG connects“ vorbei.

Plattform FKG connects:
www.fkgconnects.jobteaser.com/de
Mehr Informationen zum FKG findet Ihr auf Seite 39.

Einblicke in die Tätigkeit als Werkstudent aus dem 3. Semester, Master MMT (Media Management and Digital Technologies)

Wo arbeitest Du? Seit wann arbeitest Du da? Was machst Du dort?

» **Ich arbeite seit 2019 als Werkstudent bei einem internationalen Unternehmen Bei diesem Unternehmen arbeite ich im Vertrieb für Enterprise Kunden der Media und Entertainment Branche. Konkret bedeutet das, dass ich die Account Manager in ihren täglichen Aufgaben unterstütze. Darunter fallen Rechercheaufgaben zu aktuellen und potenziellen Kunden, Erstellen von Reportings, Generierung von Leads und sonstige unterstützende Aufgaben. Hinzu kommen eigen initiierte interne Projekte, die über mehrere Monate laufen, wie zum Beispiel die Erstellung einer Team-Website oder die Planung der Teilnahme an Messen und anderen Events.**

Wie viele Stunden arbeitest Du pro Woche? Hast Du geregelte Arbeitszeiten?

» **Während des Semesters arbeite ich 16 Stunden in der Woche. Diese 16 Stunden kann ich mir frei einteilen. In den Semesterferien arbeite ich Vollzeit, also 40 Stunden die Woche.**

Bleibt Dir neben dem Job noch genug Zeit für das Studium und Freizeit?

» **Bisher hatte ich nicht das Gefühl, dass mein Job mir zu viel Zeit von dem Studium oder von meiner Freizeit raubt. Ich habe genug Zeit, um mich auf Prüfungen vorzubereiten und mein Studium leidet keineswegs unter meiner Werkstudententätigkeit. Der zusätzliche Zeitaufwand für den Job führt dazu, dass ich produktiver arbeite, da ich meine Zeit besser einteilen muss. Ich schaffe mehr in weniger Zeit, da ich nicht rumtrödeln kann. Auch abends und am Wochenende habe ich noch genug Zeit für Freunde und Hobbys. In der finalen Phase der Klausuren kann es vorkommen, dass ich mir ein oder zwei Tage frei nehmen.**

Was hast Du aus Deinem Job für Dein Studium mitgenommen?

» **Da ich „Management of Digital Technologies“ studiere, gibt es durchaus einige inhaltliche Überschneidungspunkte meines Studiums mit meinem Job. In einigen Vorlesungen und Seminaren war mein Aufgabenbereich Teil der Lerninhalte. Somit wusste ich bereits über die Technologie Bescheid. Andersherum natürlich genauso. Dieses Wissen hat mir dann in anderen Kursen weitergeholfen.**

Einblicke in die Tätigkeit als Studentische Hilfskraft aus dem 6. Semester, Bachelor BWL

Wo arbeitest Du? Seit wann arbeitest Du da? Was machst Du dort?

» **Ich arbeite seit Mitte 2020 an einem der Institute an der Fakultät für Betriebswirtschaft. Dabei unterstütze ich primär Doktoranden durch Aufgaben zu deren Forschungsaktivitäten. Ebenso war ich in den Prozess der Digitalisierung der Lehre aufgrund von COVID-19 involviert.**

Wie viele Stunden arbeitest Du pro Woche? Hast Du geregelte Arbeitszeiten?

» **Durchschnittlich 6 Stunden die Woche. Da fast alle Aufgaben im Home-Office erledigt werden können, ist man in der Arbeitsteilung und Priorisierung von Aufgaben sehr flexibel.**

Wie hoch ist Dein Stundenlohn? Findest Du dieser ist angemessen?

» **Ich verdiene 350 € im Monat. In Anbetracht der hohen Flexibilität, halte ich diesen Betrag für gerechtfertigt.**

Bleibt Dir neben dem Job noch genug Zeit für das Studium und Freizeit?

» **Da der Job nur 6 Stunden pro Woche in Anspruch nimmt und ich mir diese Stunden größtenteils auch selbst einteilen kann, bleibt genügend Zeit für andere Aktivitäten.**

Inwiefern bringt Dir Dein Job etwas für Dein Studium? Was hast Du aus Deinem Job für Dein Studium mitgenommen?

» **Man erhält Einblicke in die Forschung aus erster Hand und profitiert vor allem bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten, da man mit der Zeit ein besseres Verständnis über den Aufbau und den Research-Prozess von diesen Arbeiten gewinnt.**

Sonst noch interessante Anmerkungen zu Deinem Job?

» **Gerade durch die Einblicke in Forschung und Lehre kann man langfristig im Studium durch eine Tätigkeit als „Hiwi“ profitieren. Ebenso ist es möglich, innerhalb der Universität Kontakte zu knüpfen und sich ein besseres Netzwerk aufzubauen, was sowohl im Studium als auch nach dem Studium sehr hilfreich sein kann.**

Einblicke in die Tätigkeit als rasender Reporter aus dem 3. Semester, Bachelor VWL

Wo arbeitest Du? Seit wann arbeitest Du da? Was machst Du dort?

» **Ich arbeite als Reporter bei einer Münchner Zeitung. Ich arbeite dort seit den letzten Semesterferien. Dort bin ich für alles zuständig was ein „normaler“ Reporter auch macht, also Artikel schreiben und Recherche betreiben. Wenn etwas interessant ist, dann werden wir dorthin geschickt und das kann im Grunde alles sein, was in München und Umkreis so vor sich geht.**

Wie viele Stunden arbeitest Du pro Woche? Hast Du geregelte Arbeitszeiten?

» **Ich bin dort ein sogenannter freier Mitarbeiter. Man kann dann arbeiten, wann man Lust und Zeit dafür hat. Niemand dort ist dir böse wenn du nicht viel arbeitest oder mal einige Zeit nichts machen kannst. Das ist tatsächlich ein riesen Luxus.**

Wie hoch ist Dein Stundenlohn als freier Mitarbeiter? Findest Du dieser ist angemessen?

» **Einen Stundenlohn in diesem Sinn bekomme ich nicht, ich werde nach Zeilen bezahlt. Ein Artikel kann sehr schnell verfasst sein und dementsprechend kann man in einem halben Tag über 100 € verdienen. Auf der anderen Seite gibt es Vorfälle, an welchen man zu einem Ort geht weil es nach einer guten Reportage aussieht und dann ist gar nichts. Dann ist ein halber Tag weg und das bekommt man auch nicht bezahlt.**

Bleibt Dir neben dem Job noch genug Zeit für das Studium und Freizeit?

» **Ja, auf jeden Fall. Es gibt zwar unterschiedliche Tage und Geschehnisse aber generell ist es sehr ausgeglichen. Mein Studium leidet nicht darunter. Es kommt drauf an, ob man mehr oder weniger verdienen will. Wenn man mehr Geld braucht, kann man natürlich mehr arbeiten aber auch aufgrund der flexiblen Arbeitseinteilung ist es sehr entspannt. Während der Klausurenphase hab ich dann natürlich weniger gearbeitet.**

Inwiefern bringt Dir Dein Job etwas für Dein Studium? Was hast Du aus Deinem Job für Dein Studium mitgenommen?

» **Da VWL tatsächlich sehr viel Mathe ist bringt einem das natürlich nichts im Job und im Job geht es auch nicht um Mathe. Allerdings lernt man viel mit Menschen umzugehen, Gesellschaftlich ist man immer direkt an erster Front und die Gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge welche man im Studium mitbekommt sind natürlich interessant zur Verknüpfung.**

Ab ins Ausland

Eine andere Kultur kennenlernen, Menschen treffen, den Horizont erweitern: Ein Auslandssemester hat viele Vorteile. Studierende der LMU erzählen von ihrem Aufenthalt in den USA, Finnland und Kanada.

✕ Studieren in Milwaukee, Wisconsin

Cardinal Stritch University

Als College Athlete das amerikanische Studentenleben kennenlernen

Collegesport – ein zentrales Thema in den USA. Egal ob Football, Basketball, Soccer, Tennis, Golf oder Leichtathletik, Sport hat an den amerikanischen Hochschulen einen enormen Stellenwert. Einige nutzen dies als Sprungbrett in die Profikarriere, andere finanzieren sich durch ein gutes sportliches Stipendium ihre akademische Ausbildung an einer Uni, denn diese können bis zu $ 40.000,00 pro Jahr kosten. Die Chance auf derartige Sportstipendien haben jedoch nicht nur amerikanische Studierende selbst. Besonders gerne holen sich die Sportteams der Hochschulen Unterstützung von internationalen Sportlern und Studierenden, welche durch sportliche und akademische Stipendien in die Vereinigten Staaten gelockt werden. Genau diese Chance hatte ich auch genutzt, um drei Semester als College Athlete an der Cardinal Stritch University in Milwaukee (Wisconsin) zu studieren.

Als es losging und ich in den USA gelandet bin, wurde ich von meinem Tenniscoach Mark abgeholt. Er brachte mich zu meinem neuen Zuhause, dem Campus der Cardinal Stritch University, auf dem alle Erstis wohnten. Als er mich dann in mein Zimmer brachte, welches ich mit meiner Mannschaftskollegin Chelsea aus Australien teilte, war die erste Euphorie dahin: 15 qm, zwei Holzbetten, zwei Holzschränke, zwei Schreibtische, ein Mini-Waschbecken… Der Anblick erinnerte an eine Gefängniszelle. Genauso fühlte ich mich anfangs auch, aber mit der Zeit kann man sich an alles gewöhnen.

In den nächsten Tagen trafen meine Teammitglieder aus der ganzen Welt ein. Die Herren- und Damenmannschaft war komplett multinational. Es war faszinierend, Menschen aus aller Welt, deren Nationalitäten, Kulturen und Charaktere kennenzulernen und sich untereinander auszutauschen. Noch vor dem Unistart haben wir gemeinsam die ersten Clubs und Bars unsicher gemacht, waren Wakeboarden am See, haben andere Sportteams unserer Uni angefeuert, waren brunchen und haben natürlich Tennis gespielt. Ja, die Partys sind tatsächlich genau so, wie man es aus den Filmen kennt.

Mit der Uni startete dann auch die Tennissaison. Das bedeutete unter der Woche am Morgen von 6.00 bis 8.00 Uhr Tennistraining, danach Vorlesungen und am Nachmittag stand dann entweder Match- oder Konditionstraining auf dem Programm. Am Wochenende waren wir dann meistens in Vans oder mit dem Flugzeug unterwegs zu anderen Unis, um Mannschaftsspiele oder Turniere zu spielen. All die anstrengenden Trainingseinheiten, Quälereien und gemeinsamen Erlebnisse haben unser Team enorm zusammengeschweißt. Ich wusste, dass sowohl sportlich als auch menschlich immer jemand hinter mir steht und das weit weg vom gewohnten Umfeld. Besonders emotional wurde es aber, wenn man vor den Matches zusammen im Kreis steht oder wenn die entscheidenden Matches laufen und die restliche Mannschaft am Seitenrand steht und einen anfeuert. Gemeinsam hatten wir ein Ziel in jedem Match und in jeder Trainingseinheit vor Augen: Die Finals am Ende der Saison in Atlanta. Man könnte sagen, es hat sich gelohnt, denn wir konnten uns eins der begehrten Tickets in den Finals sichern.

Aber nun zu den akademischen Aufgaben eines College Athletes:

Die Uni läuft etwas anders ab als in Deutschland, aber gute Noten kommen auch da nicht von allein. Die Kurse werden in relativ kleinen Gruppen von 15 bis 30 Studierenden angeboten. Die Vorlesungen sind relativ entspannt, aber es besteht Anwesenheitspflicht und häufig entstehen Interaktionen zwischen Lehrenden und Studierenden. Durch benotete Hausaufgaben und Unterrichtsbeiträge ist man gezwungen, immer vorbereitet in den Unterricht zu gehen und am Ball zu bleiben. Als College Athlete ist man viel unterwegs und hat daher einige Fehlstunden, der verpasste Stoff muss natürlich selbstständig nachgeholt werden. Meistens ist dies aber relativ problemlos, da Sportler in der Regel bei den Lehrenden einen hohen Stellenwert genießen. Zur Mitte des Semesters stehen dann kleinere Midterm Exams an, am Ende die Final Exams und je nach Fach müssen während des Semesters einige Paper geschrieben werden. Die Klausuren schreibt man meist digital in Form von Multiple oder Single Choice.

Betrachtet man die zeitliche Verteilung von Uni und Sport, in meinem Fall Tennis, so könnte man meinen, dass teilweise deutlich mehr Zeit auf dem Sportplatz verbracht wird als am Schreibtisch. Grund hierfür könnte der hohe Stellenwert des Collegesports in den USA sein, welcher vom Staat großzügig finanziell unterstützt wird. Jedoch wird von College Athletes gute Selbstorganisation und effizientes Zeitmanagement vorausgesetzt – dies bedeutet nächtliche Lerneinheiten oder Lernen auf Reisen.

Und nun an alle, die auch mit dem Gedanken spielen, ein oder mehrere Semester Collegesport zu machen: Ich kann Euch nur eins raten… Macht es! Ganz egal ob ein Semester, ein Jahr oder länger, dieses Erlebnis wird Euch natürlich sprachlich, vielleicht ja auch sportlich, aber ganz sicher menschlich für immer bleiben! Seid mutig, aufgeschlossen und nutzt die Chancen, die sich Euch bieten.

✕ Studieren in Helsinki, Finnland

Hanken School of Economics

Schwedische Kultur inmitten Finnlands

Ein Auslandssemester im Norden Europas – das war mein großer Traum für mein Masterstudium, nachdem ich in meinem Bachelorstudium bereits in Italien war. Doch wohin genau sollte es gehen?

Vorbereitung

Zur **Auswahl des Landes und der Gastuni** studierte ich zunächst die Liste an Partneruniversitäten, die auf der Website des International Relations Center (IRC) der Fakultät für Betriebswirtschaft zu finden ist. Danach schaute ich mir die Websites der favorisierten Unis an und versuchte, mir einen Überblick über die angebotenen Kurse zu verschaffen. Dies würde ich auch dringend empfehlen, da ich so bereits zwei Unis „aussortierten" konnte und es mir bei der Priorisierung der Gastunis geholfen hat. Als nach einigen Wochen die Zusage für die Hanken School of Economics in Helsinki eintraf und auch mit der Nominierung an der Gastuni alles geklappt hatte, war ich super happy und die **Planung** konnte beginnen!

Was die **Kurswahl** betrifft, würde ich empfehlen, sich einen Überblick über die angebotenen Kurse im entsprechenden Semester zu verschaffen und die Anrechnung im Vorhinein mit dem IRC zu klären. Hanken ist übrigens die einzige standalone Business School in Finnland und schwedischsprachig von ihrem Ursprung her noch dazu!

The Place to Stay

Ein Auslandssemester an der Hanken School of Economics ermöglicht einem, sich für eine Wohnung oder ein Zimmer für die Dauer des Aufenthaltes über die Universität zu bewerben. Ich kann die Unterkunft via HOAS sehr empfehlen, da man so deutlich einfacher und günstiger unterkommt als über den freien Wohnungsmarkt. Hier gibt es auch verschiedene Wohnungsoptionen. Ich persönlich habe mich als erste Priorität auf ein eigenes Zimmer in einem „Shared Apartment" beworben, was im Endeffekt auch geklappt hat. Gezahlt habe ich hierfür (inkl. aller Nebenkosten und Wlan) um die 400€ pro Monat. Meine Mitbewohnerin und der Großteil der Bewohner in meinem Wohnheim waren ebenfalls internationale Studenten in Hanken, sodass man dadurch auch oft zusammen zur Uni gefahren ist und gemeinsam die Abende verbracht hat.

Studium an der Hanken School of Economics

Im Master wurden alle Kurse in englischer Sprache angeboten, sodass es hier auch eine breite **Auswahl an Kursen** gab. Die Kurse sind während des Semesters durch Mitarbeit, Assignments und Präsentationen, recht arbeitsintensiv, so-dass sich der Workload über das Semester hinweg verteilt. Es lohnt sich aber auch, den ein oder anderen Kurs zu belegen, der eher nicht in unserem Curriculum vorgesehen ist. Schon allein für den Spaßfaktor und das Verständnis der Sprache und Kultur der schwedischsprachigen Finnen kann ich die Belegung des **Schwedisch-Kurses** (z.B. Level A1) wärmstens empfehlen!

Die **Dozenten** in Hanken sind wirklich klasse, die Kurse sind up-to-date, i.d.R. auch sehr interaktiv, und die Inhalte sind super interessant. Hier kann ich alle Kurse in den Bereichen People, Leadership, Strategy, Sustainability und Economics wärmstens empfehlen. Ich habe auch einen Kurs in Kooperation mit der Stockholm School of Economics und der Uni in Lugano (Università della Svizzera italiana) belegt, der von Anfang an virtuell konzipiert war, sich mit einer „World Challenge" befasst hat und in dessen Rahmen wir nach Stockholm geflogen sind. Der Kurs war eine tolle Erfahrung mit zahlreichen neuen Perspektiven! Hanken ist von der Größe her überschaubar, weshalb die Kurse im Vergleich zur LMU auch eher kleiner sind und man sich oft in den Räumlichkeiten oder in der Mensa beim Mittagessen begegnet.

Vor dem eigentlichen Kursstart bietet Hanken eine **Orientation Week** an, in der alle relevanten Informationen rund um die Uni, das Studium und das Leben in Helsinki erklärt werden. Bei mir gab es auch ein **Buddy-Programm** und das **Exchange-Komitee** der Student Union organisiert jedes Semester zahlreiche Events und Trips (z.B. nach Lappland, Stockholm, Tallinn). Sehr zu empfehlen ist auch die Teilnahme an den Sitz-Dinnern (selbst, wenn sie in schwedischer Sprache sind), welche monatlich von der Student Union organisiert werden. An der Hanken School of Economics kommt also auch der Kontakt zu den „einheimischen" Studierenden und das Studentenleben nicht zu kurz.

Alltag, Freizeit und Leben in Helsinki

Für **sportliche Aktivitäten** ist es empfehlenswert, sich eine UniSport-Mitgliedschaft zuzulegen (vergleichbar mit dem ZHS in München). Generell gilt: Es gibt so gut wie überall eine Sauna, sowohl im Gym oder Schwimmbad als auch im Wohnheim oder in Unterkünften auf Reisen, die man kostenlos nutzen kann. Für wirtschaftliche oder andere studentischen Aktivitäten lohnt es sich, auf der Internetseite der **Student Union** vorbeizuschauen oder ein Besuch bei der Messe vor Ort, bei der sich alle „Societies" vorstellen. Hier ist vom „Coffee Club" bis hin zur „Hanken Entrepreneurship Society" für jeden etwas dabei.

Es lohnt sich auch, die **Umgebung von Helsinki** (z.B. den Nuuksio-Nationalpark) und den Norden Finnlands per Zug oder Flugzeug zu erkunden. Ich bin beispielsweise mit einigen Kommilitonen für eine Woche nach Rovaniemi geflogen und von dort aus mit dem Auto weiter in Richtung Nationalparks im Norden Finnlands und weiter hoch nach Tromsø (Norwegen) gefahren. Das Exchange-Komitee bietet auch zahlreiche Trips rund um Helsinki an, die ich alle sehr empfehlen kann!

Helsinki zeichnet sich durch eine **hohe Lebensqualität** aus, was man nicht nur an der guten Meeresluft merkt, sondern auch an der Art und Weise der Einheimischen. In der Innenstadt gibt es **zahlreiche Restaurants** und süße Cafés, die zum Essen gehen einladen und variieren von Sushi-Buffets bis hin zu traditionell Finnisch und unwiderstehlichen Zimtschnecken. Der preisliche Rahmen ist mit München vergleichbar, wobei gerade (alkoholische) Getränke oftmals teurer sind. Darüber hinaus gibt es in Helsinki auch einige Museen und **Sightseeing-Attraktionen**, die empfehlenswert sind (z.B. Suomenlinna, Vallisaari, Silent Church, Kiasma, Oodi-Bibliothek).

Meine Lieblingsplätze in Helsinki waren der Strand in Uninähe, Esplanadi (dort gibt es eine wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung, die bis Ende Februar noch zu sehen war), der Market Square, einen Spaziergang zum Café Regatta oder durch Punavuori hin zu Uunisaari (eine kleine Insel) und das Naturschutzgebiet rund um Rastila.

Resümee

Helsinki und die Hanken School of Economics sind für ein Auslandssemester absolut empfehlenswert. Man lernt nicht nur tolle neue Leute aus der ganzen Welt kennen (wir waren über 70 Exchange Students!), sondern erhält auch fachlich viel Wissen und lebt in einer Stadt bzw. einem Land, das zu den lebenswertesten Orten der Welt gehört. Vor der Abreise lohnt es sich, Kontakt mit ehemaligen Austauschstudenten aufzunehmen, um noch den einen oder anderen „Packtipp" zu erhalten (z.B. windfeste und warme Kleidung, Lieblingsgewürz, Kosmetikartikel, etc.), wachsam bei den Fristen zu Kursanmeldungen oder der Wohnplatzvergabe zu sein und im Learning Agreement lieber einen Kurs zu viel als zu wenig festzuhalten.

Last but not least gilt: Das Auslandssemester genießen und alle Aktivitäten vor Ort von Anfang an mitzumachen, die möglich sind. ☻

✕ Studieren in Québec, Kanada

Université Laval

Französische Sprache mit nordamerikanischer Kultur

Für mich war ein Auslandssemester im französischsprachigen Teil von Kanada ein Traum, der letztes Jahr in Erfüllung ging. Die französische Sprache, die amerikanische Art zu denken, europäische Kolonialarchitektur und ein extrem offenes Volk, das sich aber seine eigene Mentalität sehr wohl bewahrt hat. Alles in allem eine unglaublich schöne Erfahrung.

Wenn die Bewerbungsphase dann geschafft ist und auch das Vorstellungsgespräch überstanden ist und endlich eine positive Zusage kommt, kann es wirklich losgehen.
Die Zusammenarbeit mit der Université Laval war relativ problemlos. Auch die übrigen Angelegenheiten (Visum, Flüge etc.) sind schnell erledigt, dann geht es an die Entscheidung, welche Unterkunft man in Kanada nehmen soll. Ich habe mich in die Unterkünfte am Campus eingemietet, da ich dort Menschen kennenlernen und das Campus-Feeling mit all seinen Besonderheiten voll ausleben wollte. Für mich war das wirklich etwas Besonderes, all seine Freunde innerhalb von 5 Gehminuten sehen zu können, und auch im Ernstfall in 5 Minuten an der Uni zu sein (sollte der Wecker nach dem vierten Snooze doch mal verstummt sein...).

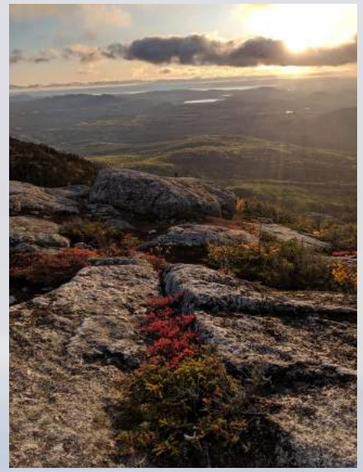
Schon bei der Auswahl der Kurse merkte ich, dass die Schwerpunkte im Auslands-Studium an ganz anderen Themen orientiert sind. So zum Beispiel Kurse im Bereich Nachhaltigkeit und Supply Chain Management, die mich persönlich sehr interessiert haben. Die Kurse, die man hier belegen konnte, waren für mich das erste Mal etwas in die Richtung, die ich zukünftig einschlagen möchte. Ich fand die Kurse deshalb super, weil das theoretische Fundament mit praktischen Anwendungen untermauert wird.

An den meisten Unis gibt es bereits einige Wochen vor Semesterstart für internationale Studierende ein riesiges Angebot an Aktivitäten (kochen, Sightseeing, Pizza-Spieleabende, Billard-Turniere oder Exkursionen), weshalb es sich lohnt, hier regelmäßig im Voraus die jeweiligen Websites zu checken (oder deren Newsletter zu abonnieren) und gegebenenfalls zu buchen. So bildet man relativ schnell einen Kreis an Menschen, mit denen man sich gut versteht.

Sprachlich hat Québec einiges zu bieten, von Regionen, in denen keiner Englisch spricht, bis zu solchen, die einfach zwischen Englisch und Französisch wechseln, wie es ihnen passt und anderen Gegenden, die kein Französisch sprechen. Alle Veranstaltungen werden sowohl in Englisch als auch Französisch angeboten. Ich habe mich dazu entschieden, für meine Kurse die französische Variante zu besuchen. Anfangs hat es gedauert, bis man mit dem Dialekt klarkommt, dann ging es mit der Zeit immer besser. Die Unterrichtsgrößen in den meisten Kursen sind kleiner als an der LMU (20–30 Studenten pro Kurs), deshalb sind die Vorlesungen auch interaktiver. Man schreibt zahlreiche Hausarbeiten, hält viele Präsentationen und verliert seine Scheu, vor Publikum zu sprechen.

Doch abgesehen von der Uni: Was ist freizeitmäßig so gelaufen?
Eine Campus-Uni bietet verschiedene Aktivitäten in ganz anderen Umgebungen an: Motto-Partys, Football- und Rugbyspiele am Wochenende, die ab 7.00 Uhr in der Früh auf dem Campus gefeiert werden, oder auch die ganz klassischen Freitagabende in der Küche sind mir als Highlight im Kopf geblieben. Nicht zuletzt zu nennen ist der Sport-Campus, der sich direkt neben der Uni befindet und zu jeder Jahreszeit von Eishockey bis Bouldern, von Basketball bis Fechten, alle möglichen Aktivitäten bietet.
Und dann bleibt noch die Stadt Québec mit der UNESCO-Welterbe Innenstadt. An beinahe jedem Wochenende hat sie etwas Besonderes zu bieten und die tollen Ziele in der Region locken sowieso mit traumhaften Wanderungen und (Wintersport-) Aktivitäten. Im Herbst kann man durch einen der vielen Nationalparks wandern und das bunte Blättermeer genießen oder auch Zelten und Kajak fahren. Hier gibt es eine wunderbare Fachschaft, den „Club L'Aval", der jedes Wochenende Ausflüge in der Natur unternimmt und genial ist, um Kontakte mit Einheimischen zu knüpfen. Dabei findet alles in kleinen Gruppen statt, fern vom Trubel der Skifahrer, sondern eher in Nationalparks an Orten, die man so einfach nicht findet. Generell kommt jeder, der Langlaufen, Skifahren, Wandern, Eislaufen auf Seen und Kanälen oder auch nur Schlittenfahren ausprobieren möchte, garantiert auf seine Kosten.
In der näheren Umgebung (bis 6 Stunden Fahrt) befinden sich neben Montréal auch Ottawa, der Nationalpark und die Gaspé Halbinsel, Tadoussac, von der aus man Wale beobachten kann. Hier ein Tipp: Macht Euch frei von der Vorstellung, dass Distanzen, wie wir sie hier in Europa, insbesondere in München haben (also z.B. 2,5 Stunden zum Skifahren oder in die Berge), und akzeptiert die vollkommen andere Dimension in Amerika. Noch nie zuvor bin ich für ein Wochenende 12 Stunden gefahren (hin und zurück). In Kanada sind die Entfernungen einfach gigantisch.

Ein kleiner Tipp, der mir, als ich meine Entscheidung für das Auslandssemester getroffen habe, geholfen hätte: Für diejenigen, die ihr Bachelorstudium in Regelstudienzeit abschließen möchten, ist es ebenfalls sinnvoll sich schon während bzw. vor der Bewerbung damit auseinanderzusetzen, welches Hauptseminar man im kommenden Semester (also dem Semester bevor man ins Ausland geht) nehmen möchte. Belegt man das Hauptseminar im Sommer, kann man im darauffolgenden Sommer die Bachelorarbeit schreiben und dementsprechend seinen Bachelor auch in Regelstudienzeit beenden und möglicherweise direkt mit dem Master weitermachen.
Ansonsten darf ich mir für Euch wünschen, dass Ihr die Möglichkeit für ein Auslandssemester haben werdet und dieses auch genießen könnt! Dies ist eine absolut tolle Möglichkeit, um unglaubliche Menschen aus allen Ländern kennenzulernen, einzigartige Erfahrungen zu sammeln und Beziehungen fürs Leben zu knüpfen. Nutzt die Chance!



Satire aus dem BWL-Nähkästchen

Original oder originell?

Bereits im Kindergarten hast Du Mitbewerber durch die Privatisierung des Sandkastens aus dem Wettbewerb gedrängt und durch aggressive Preispolitik konkurrierender Kinderkaufläden in den Ruin getrieben.

Jahre später reservierst Du bereits frühmorgens mit einem Stapel Manager Magazine die komplette erste Reihe im Audimax – für Dich und Dein Ego. Die hinteren Reihen sind schließlich auch viel zu weit weg vom Dozenten (man muss ja direkt einen guten Eindruck machen). Die unüberschaubare Masse an Kommilitonen siehst Du einzig als lästige Konkurrenz.
Konsequenterweise lässt Du daher täglich in der Bibliothek per Megafon verlauten, welche unglaublich geilen Praktikastellen Du gerade wieder klargemacht hast, um Dich besser zu fühlen und zudem Deine Kommilitonen beim Lernen zu stören. Im Anschluss wünschst Du ihnen gleich noch von Herzen alles erdenklich Schlechte für die anstehende Klausurenphase.
Für alle anderen Studiengänge der Uni, vor allem die Grundschulmausis, hast Du höchstens Mitleid übrig, ein Gefühl, das Du Dir erst vor kurzem in einem der zahlreichen Soft-Skill Kurse, zu welchen Dich Dein Vater gezwungen hat, angeeignet hast – sogleich auf LinkedIn vermerkt unter „Specific Qualifications".
In Deinen nächtlichen Träumen erklimmst Du die imaginäre Karriereleiter und murmelst beharrlich die magische Erfolgsformel BCG, PwC, BMW in Deinen mickrigen Bartflaum. Frauen? Interessieren Dich höchstens als Angestellte der HR-Abteilungen, und echte sexuelle Erregung verspürst Du eigentlich nur beim Anblick Deines McKinsey-Kugelschreibers, welchen Du bei dem eintägigen Workshop für junge Führungskräfte bekommen hast (auch dafür hat Dich Dein Vater angemeldet).

Du hast immer noch keine Auslandserfahrung? Du hast nicht Büroklammern in Hongkong sortiert, Kaffee in Melbourne gekocht oder „ganz wichtige Unterlagen" in London kopiert? Dieser Schandfleck in Deinem gold umrandeten Lebenslauf ist wahrlich schmerzhaft. Asche auf Dein Gel-Haupt! Derartig Unterqualifizierte im Business werden später von angehenden Senior Consultants verächtlich mit Vielfliegerkarten beworfen. Mit Recht, wie Du findest…
Bei Karrieremessen kettest Du Dich unterwürfig nackt an den Stand potenzieller Arbeitgeber und hoffst mit ROLAND den Sprung über alle BERGER aus Deinem Dorf zu schaffen. Denn den ERNST des Lebens hast Du schon sehr YOUNG begriffen. Doch mit etwas Pech wird PAIN & COMPANY zur Domina Deines Praktikanten-Daseins.
Unterbewusst ahnst Du, dass Deine Träume vom Forbes Cover und dem The Economist-Interview schneller zerplatzen werden als die von Dir mitverschuldete Immobilienblase, weswegen Du Dich bereits heimlich nach Alternativen umsiehst. Hast Du als freischaffender Multi Level Vertriebs- und Vermögensberater Deine Freunde erst einmal in den Ruin getrieben, bleibt Dir immer noch die mehr oder weniger aussichtsreiche Position als Buchhaltergehilfe im Unternehmen Deines Vaters – falls er Dich aufgrund der mangelnden Auslandserfahrung und dem Ausbleiben des versprochenen Forbes Covers noch nicht enterbt haben sollte, und selbst wenn…
Dann fährst Du mit Deinem, von Papa gesponserten, Mini Cabriolet in Zukunft zu Deiner Stelle als Aushilfe an der Tankstelle.

Horro(r)skope

Das Orakel spricht zu Euch

Normale Sternzeichen lassen sich leider auf Studierende nicht anwenden. „Ja, Studierende sind halt doch komplexer als so ein dämliches Horoskop“, denkst Du jetzt… Tja, falsch gedacht! Es ist nämlich genau anders herum. Wissenschaftliche Studien haben eindeutig ergeben, dass die gewöhnlichen Sternzeichen nicht auf Studierende angewendet werden können, da Letztere viel zu eindimensional sind.

Deshalb haben wir die Sterne der Wirtschaft gelesen und haben Sternzeichen entdeckt, welche den Bedürfnissen der Studierenden gerecht werden. Sie sind absolut Stereotyp, genau wie der gemeine Student, und daher perfekt für diesen geeignet.

Warnhinweis

Die folgenden Seiten enthalten mit absoluter Sicherheit Ironie. Solltest Du dieses Wort noch nie gehört haben, dagegen allergisch sein oder es mit „purem Ernst“ verwechseln, lies jetzt bitte nicht weiter. Stattdessen benachrichtige eine Dir nahestehende Person und bitte sie, dieses Heft zu entsorgen. Währenddessen versteckst Du Dich im Schrank und atmest langsam und gleichmäßig in Deinen Ralph Lauren-Pullover bis es Dir besser geht.
Wenn Du Ironie verstehst, keine Allergien, Verständnisschwierigkeiten oder sonst etwaig einen – entschuldige bitte den folgenden Ausdruck – „Stock im Arsch“ hast, dann hast Du Dir hiermit das ausdrückliche Recht erworben, Dir von uns Dein (erschreckend akkurates) Wirtschafts-Sternbild deuten zu lassen.

Das Phantom der Uni

Du bist quasi unsichtbar. Leider aber dennoch kein Superheld. Selbst im 4. Semester kriegst Du noch von Kommilitonen zu hören: „Ach echt, Du studierst BWL? In meinem Semester?“. Mehr gibt es zu Dir leider nicht zu sagen, denn wir haben ja erst kurz vor Redaktionsschluss erfahren, dass Du auch mit uns studierst.

Die Models

(Aka die Abercrombie-/Hollisterbitches)
Du stolzierst pro Vorlesung etwa viermal durch den Mittelgang im Audimax in Richtung Toilette. In Deinem „Designer-Täschchen“ befinden sich stets Schminkköfferchen, Föhn, Glätteisen, Haargummi, eine Nagelfeile und Nagellack (falls Dir die Vorlesung mal wieder zu langweilig ist). Dein Lieblingsaccessoire ist ein Kaffeebecher – auch wenn Du eigentlich gar keinen Kaffee magst. Der macht ja schließlich auch schlechte Zähne und Mundgeruch. Zudem kannst Du Dich scheinbar nie entscheiden, ob Du Deine Haare lieber offen oder zu trägst und deswegen machst Du Dir alle 5 Minuten einen neuen Pferdeschwanz oder Dutt. Wirtschaft interessiert Dich eigentlich gar nicht, dafür aber der potenzielle zukünftige Vorstandsvorsitzende mit perfekt sitzender Gel-Frisur auf dem Platz neben Dir.

Die Muschel

Dein Leben wäre perfekt, wenn Du alleine auf diesem Planeten leben würdest oder zumindest in Watte gepackt wärst und Deine Mutti stets mit in die Uni bringen dürftest. Aber leider ist die Realität der reinste Horror: In der Vorlesung war es zu laut um aufzupassen, die Klausur hast Du wegen des Geruchs des Käsebrötchens Deines Nachbarn verhauen, zudem war sie die allerschwerste seit Jahren und dann wurde ausgerechnet Deine Klausur auch noch viel strenger korrigiert als die Deiner Freunde. Das Leben spielt Dir wirklich übel mit. Jetzt gehst Du erstmal mit Deiner Mami eine heiße Schokolade mit Sahne trinken, vielleicht kann sie Dich ja wieder aufbauen.

Der Packesel

In die Uni schleppst Du nur das Nötigste mit. Also halt alle Skripte, Ordner, relevante und irrelevante Bücher sowie ausreichend Essen und Trinken, Klamotten zum Wechseln, Deine Gitarre, Dein Skateboard und Dein Surfbrett. (Wer weiß, vielleicht gehen Deine Kommilitonen nachher noch zum Eisbach, und das willst Du ja nicht verpassen). Um nicht zu verhungern, hast Du stets mindestens vier von Mutti belegte Brote, einen Nudelsalat und ein paar Bananen dabei. Nicht selten unternimmst Du nach der Vorlesung auch noch eine „kleine Weltreise“ zur Pizzeria neben der Uni und hast daher zwei Reisetaschen und einen Koffer dabei. Häufig musst Du deswegen auch früher gehen.

Das Opfer

Eigentlich wolltest Du ja Medizin studieren, aber der verdammte NC hat Dir dann doch einen Strich durch die Rechnung gemacht. BWL ist irgendwie auch nicht so leicht wie Du es Dir vorgestellt hast (Scheiß Mathe!) und da Du aber, wenn es schon beim Abi nicht geklappt hat, jetzt endlich die 1,0 willst, bist Du morgens der Erste in der Bib und abends der Letzte. Falls Du dort mal den seltenen Fall einer sozialen Interaktion mit Kommilitonen haben solltest, brichst Du in Angstschweiß aus, weil Du dafür nicht vorbereitet bist. (Wo soll man sowas auch lernen… Gab es dafür etwa ein Seminar? Hast Du es verpasst?). Deiner ganzen Lernerei entsprechend hast Du waschbärartige Ringe unter den Augen bekommen und sowohl Dein Koffein- als auch Dein Nikotinkonsum sind alarmierend. Aufgrund Deiner mangelnden sozialen Kompetenz hast Du leider noch keinen Weg gefunden an, Ritalin zu kommen. Tipps gegen Burnout holst Du Dir bei Deiner älteren Schwester, die Medizin studiert.

Das Faultier

Morgens in die Vorlesung ist wie ein kranker Postbote… Bringt Dir nichts! Deine Abwesenheit begründest Du mit zu hohen Opportunitätskosten. Manchmal bist Du selbst dafür zu faul. 10 Minuten zur Uni fahren und dann von der U-Bahn ins Audimax ist ja auch ultra stressig. Falls Du mal wieder die ganze Nacht YouTube-Videos angeschaut hast, kann es auch passieren, dass Du im Audimax oder in der Bib einfach einschläfst. Deine Schlaf-Jogginghose hast Du ja eh an. Und eine Mütze, da Du es nicht mehr geschafft hast, Dir die Haare zu stylen. Zum Einkaufen und zum Kochen fehlt Dir ebenfalls meist die Motivation, daher bestellst Du sechsmal die Woche beim Lieferservice Deines Vertrauens und den siebten Tag verpennst Du eh.

Hello Kitty

Man sagt, dass der Kleidungsstil einen Hinweis auf die glücklichste Zeit im Leben eines Menschen liefert. Du hast die Grundschule ziemlich genossen, was? Jedenfalls trägst Du noch den gleichen pinken Scout-Schulranzen und den gleichen Kapuzenpulli mit den süßen Kätzchen in Größe 152. Während langweiligen Vorlesungen holst Du gerne Deine bunten Holzstifte raus und verzierst Dein Skript mit niedlichen Zeichnungen oder malst Mandalas. In der Pause gönnst Du Dir eine Capri-Sonne mit einem Fruchtzwerg und verteilst Kinderschokolade an Deine Freunde.

Der Apfel

Etwa eine halbe Stunde vor Vorlesungsbeginn schreitest Du in das Audimax, rückst Dir Deine Hipsterbrille zu Recht und platzierst dann nacheinander Deine diversen Apple-Gerätschaften auf Deinem Tisch. Auf dem MacBook öffnest Du die FAZ, auf Deinem iPad den Economist und auf Deinem iPhone checkst Du erst Deine E-Mails und dann das aktuelle Hochschul-Ranking. Währenddessen tunkst Du ein

Bio-Chia-Schoko-Croissant in Deine Fair-Trade-low-fat-Vanilla-Soja-Latte. Gerade wolltest Du Dir den Aktienkurs anschauen, da vibriert Dein iPhone und Du denkst Dir „let's talk business", aber es ist nur Deine Mutter, die wissen möchte, ob Du zum Nachtisch heute lieber Milchreis oder Grießbrei hättest.

DIE HÜHNER

Wie die Hühner auf der Stange sitzt Du mit Deinen Mädels (die BÄÄÄSSSTÄÄÄNNN <3 <3) im H&M-Partnerlook in der Vorlesung und gackerst so laut, dass es auch ja jeder mitbekommt. Weil Ihr seid halt auch riiichtiiig lustig. Und zudem ja sooo sympathisch und natürlich. Ob der Rest Eurer Kommilitonen für die Vorlesung in die Uni gekommen ist, ist Euch egal. Ihr MÜSST Euch jetzt von Euren Tinder- Dates des vergangenen Tages erzählen. Eure „Creeew" ist die definitiv Coooolste aller Zeiten. Ihr unternehmt total viele krasse Dinge zusammen und lasst die ganze Welt auf Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok und Twitter daran teilhaben. Das Mittagessen in der Mensa wird natürlich direkt gepostet. So wie jeden Tag. Soll ja jeder wissen, was für einen geilen Salat Du und Deine Mädels heute wieder hatten. Ihr denkt außerdem, es wirkt wahnsinnig intelligent, wenn Ihr nach der Vorlesung zu viert nach vorne geht und dem Dozenten Eure mühevoll ausgedachten Fragen stellt.

DER JUSTUS

Deine perfekt sitzende Gel-Frisur passt zum perfekt gebügelten ärmellosen Pullover von Ralph Lauren. Dein Anwalt-Papi hat Dich ins Studium geklagt und Du bist verdammt nochmal stolz darauf. Studieren ist schon sehr stressig, was dazu führt, dass Du die Hälfte des Semesters auf Shopping-Trips im Ausland unterwegs bist. Dabei modelst Du noch für Deine tausend Follower auf Insta, denn die anderen sollen ja auch sehen, wie geil Du bist. Dein Audi TT oder C-Klasse Cabriolet zahlt auch Dein Papa, geleast natürlich, wäre ja total unwirtschaftlich so ein Auto zu kaufen. Der Grund, weshalb Du überhaupt noch immatrikuliert bist, ist ein genauso gut gehütetes Geheimnis wie die Kräuter von Jägermeister, aber das Zeug ist ja eh Fusel. Wie der Rest Deiner Familie betrinkst Du Dich bestenfalls mit Moët oder Belvedere und dann auch nur im P1 – alles andere hat ja kein Niveau. Auch dort ist immer Papas Kreditkarte mit an Bord. Und falls man Dich doch mal in einem ganz seltenen Fall im Audimax spotten sollte, bist Du lauthals am Diskutieren, welche Rolex Du Dir zum Geburtstag wünschen sollst.

DAS PANISCHE KANINCHEN

Vorlesungen und Übungen kennst Du nur vom Namen, denn wirklich oft warst Du dort nicht. Du hattest ja Wichtigeres zu tun, wie zum Beispiel arbeiten oder schlafen. Drei Wochen vor der Klausur fällt Dir auf, dass Du keine Ahnung hast was die ganzen lustigen Symbole in Deinem Skript zu bedeuten haben (Tipp: Das sind griechische Buchstaben...). Daraufhin schreibst Du die einzigen drei Kommilitonen an, die Du je persönlich getroffen hast (Pech, wenn man nie da war...) und fragst, wann denn Eure Klausuren stattfinden. Danach schreibst Du panisch auf Jodel, Studydrive, Moodle und per E-Mail an den Dozenten alle „wichtigen" Fragen von denen die Hälfte mit einem Blick ins Skript gelöst werden könnte. Aber die Hälfte der Skripte besitzt Du eh nicht und die andere Hälfte verstehst Du sowieso nicht. Wenn die Klausur immer näher rückt und Du immer noch keine Erleuchtung hattest, entscheidest Du Dich Deine Klausuren (wieder) zu schieben. Vielleicht läuft's ja im nächsten Semester besser (oder auch nicht...).

DER ALMAN / DER SCHWABE

Du wohnst jetzt schon seit einem Jahr in der Innenstadt von München. Bei einem Kommilitonen auf der Couch natürlich. Den Platz im Studentenwohnheim hast Du dankend abgelehnt, ist ja auch viel zu teuer. Das Geld, welches Du bei 30 Stunden Arbeit pro Woche neben dem Studium verdienst, lässt Du lieber auf dem Konto liegen (es soll ja bald wieder Zinsen geben!). Früher bist Du jeden Tag eineinhalb Stunden gependelt, aber das Geld für das Semesterticket sparst Du Dir in Zukunft lieber. Essen gehen ist generell ein fremder Ausdruck für Dich. Da müsste man ja Geld zahlen. Alkohol trinkst Du selbstverständlich auch keinen, viel zu teuer. Du nimmst auf Studentenpartys lieber Deine 1,5 Liter Wasserflasche von Edeka mit. Das letzte Mal hast Du eine Flasche auf einer Party aus Versehen liegen lassen, auf die Rückzahlung des Pfands auf Dein PayPal-Konto wartest Du bis heute.

Impressum

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Artikel lediglich die Meinung der Autoren widerspiegeln und nicht als Standpunkt der Universität, der jeweiligen Fakultäten, der Fachschaften, des WASTI e.V. oder der Redaktion verstanden werden sollten.
Die in den Artikeln gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und diverse Geschlechteridentitäten. Auf Doppelbezeichnungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Fragen oder Anregungen schreibt uns gerne per E-Mail unter *vorstand@wasti-lmu.de*.

Stand der Informationen:
30. September 2020

Redaktion:
Lisa Bartmann
Julia Förster
Moritz Hoock
Wolfgang Scheitz
Peter Schlingensief
Susanna Schnell
Viktoria Unger
Dominik von Bank

Redaktionsleitung:
Viktoria Unger | Julia Förster

Herausgeber:
Fachschaft BWL / VWL WASTI e.V.
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ludwigstraße 28 VG / Zimmer 007
80539 München

Druckerzeugnis:
1. Auflage: 500 Stück

Layout & Illustration:
Anastasia Meid
www.meidanastasia.myportfolio.com

Verwendetes Fotomaterial:
S. 09 – LMU Management Alumni
S. 12 – LMU Management Alumni
S. 15 – LMU Management Alumni
S. 17 – LMU Management Alumni
S. 20 – www.freepikpsd.com
S. 23 – www.lsf.verwaltung.uni-muenchen.de
S. 25 – www.syncandshare.lrz.de
S. 29 – www.ub.uni-muenchen.de
S. 30 – www.unsplash.com/photos/FKqxZ58bVjU
S. 31 – www.unsplash.com/photos/1JBOZwuW7sI
S. 35 – LMU Management Alumni
S. 46 – www.m945.de
S. 48 – www.instagram.com/mitvergnuegen_muenchen/?hl=de
S. 48 – www.instagram.com/munichfoodguide/?hl=de
S. 48 – www.instagram.com/memesmunich/?hl=de
S. 48 – www.instagram.com/geheimtippmuenchen/?hl=de
S. 56 – www.cdtm.de
S. 27, 33, 43, 49, 50, 51, 52, 53, 65 – www.pixabay.com

Verwendete Icons:
S. 06 – https://images.app.goo.gl/KMft5G5n7CFLyYGx6
S. 06 – https://images.app.goo.gl/r7kFmxp3JF7uwkZc6
S. 06 – https://images.app.goo.gl/fKpiedcncAsM6pB89
S. 26 – https://images.app.goo.gl/6rdcFxEBqHDsZpcx8
S. 52 – https://images.app.goo.gl/Z6iNeg117YbMZ9E89
S. 67 – https://thenounproject.com/term/lipstick/25213/
S. 68 – https://thenounproject.com/term/seashell/483342/
S. 68 – https://thenounproject.com/search/?q=apple&i=1426926

WASTI e.V.
FACHSCHAFT BWL/VWL LMU